

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzeigen
aber an die Expedition des-
selben zu senden.

N^o. 202.

Leipzig, Mittwoch den 1. September.

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Für die Stiftung für den erblindeten Buchhandlungs-Ge-
hilfen Nagge sind ferner folgende Beiträge eingegangen:

- Von E. Heynemann in Halle 1 Thlr.
- „ F. Pustet in Regensburg 4 Thlr.
- „ — demselben für 10 Gehilfen 4 Thlr. 10 S^h.
- „ Wangerin in Cüstrin 2 Thlr.
- „ C. R. Jünger in Radeberg 1 Thlr.
- „ G. Herrmann, bei Duncker & Humblot in Leipzig 1 Thlr.
- „ Winkelmann & Söhne in Berlin 2 Thlr.
- „ J. Dieckl in Innsbruck 1 Thlr.

Herr J. G. Mittler in Leipzig wird auch ferner bereit sein,
Beiträge entgegenzunehmen.

Berlin, den 28. August 1869.

Im Auftrage des Vorstandes des Unterstützungsvvereins.

George Winkelmann,
Cassirer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

F. Duncker in Berlin.

8185. Briefwechsel u. Gespräche Alex. v. Humboldt's m. e. jungen Freunde
aus d. J. 1848 bis 1856. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * ½ ₰

Hartleben's Verlag in Wien.

8186. Storch, A., die Geheimnißvollen od. Freimaurer u. Jesuit. Roman.
21. Bfg. gr. 8. Geh. 4 N^g

C. Heymann's Verlag in Berlin.

8187. Hiltrop, J., üb. die Reorganisation der Knappschafts-Vereine m.
Hinblick auf die Bildung v. Versicherungs-Genossenschaften f. Ar-
beiter anderer Gewerbe. gr. 8. Geh. * ¼ ₰

Liebheit & Thiesen in Berlin.

8188. Ziemssen, L., Fürst u. Waidmann. Historische Novelle. 8. Geh. ¾ ₰

Stalling's Verlag in Oldenburg.

8189. Gesellschafter, der. Oldenburgischer Haus-Kalender auf d. J. 1870. 30.
Jahrg. Mit e. Notiz-Taschenbuch. 8. Geh. * ¼ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Unser Verkehr.

K. B. Berlin. Wenn es schon einmal gestattet war, auf Grund
gütiger Mittheilungen in diesem Blatte Zahlen zu veröffentlichen,
welche zur Klarerstellung buchhändlerischen Umsatzes in Deutschland
dienen sollten, so wird auch heuer diese Erlaubniß gegeben sein. Doch
kann von solcher Erlaubniß nur Gebrauch gemacht werden, indem
man gleichzeitig willig einräumt, daß die gebrachten Zahlen in man-
cher Beziehung hinken, und daß man wünschte, Genaueres und Besse-
res geben zu können.

Dafür, daß dieser Wunsch sich erfülle, haben wir zunächst
schwache Hoffnung. Denn es wäre schwer zu sagen, woher die nöthi-
gen Zahlen zu schöpfen seien. Der Sortimentler hätte für uns viel-
leicht, sofern wir ihn nach seinem Umsatz fragten, die alte Weis-
heit, daß bei ihm Winter sei, wenn draußen die Frucht in Schwaden
liegt, und wenn er uns, auf Grund seiner Bücher, die Höhe seines
Umsatzes angibt, wenn er uns einen Blick werfen läßt auf die litera-
rischen Bedürfnisse seiner Kunden, so bietet er uns doch nur ein arti-
ges Bild eines ganz bestimmten Geschäftes in einer gewissen Gegend.
Nicht minder läßt uns der Verleger im Stich, ja noch eigentlich mehr
als der Sortimentler, dessen Geschäft, auch in ungünstigerem Falle,
stets doch auf einem gewissen allgemeinen Begehr beruht, für den es
Sechsbunddreißigster Jahrgang.

an Angebot, durch gefällige Vermittelung der Verleger, auch dem
kleinsten Geschäfte nicht mehr fehlt. Die bei dem Verleger zu holen-
den Zahlen — Gewicht der gemachten Versendungen und erzielte
Einnahme — sind so zweifelhaften Werthes, daß Niemand sie zu
weiteren, daraus zu ziehenden allgemeinen Folgerungen wird bemühen
wollen. Sie geben nur das Bild einer einzelnen Thätigkeit, mit
allen Wechselfällen täuschender Berechnung, mit großen Remittenden-
ballen und kleinen Zahlungslisten, dann aber wieder mit der ange-
nehmen Thatsache, daß die Saldi des abgelaufenen Jahres eine be-
sonders stattliche Einnahme darstellen.

So bleibt uns als beste Quelle für die gewünschten Zahlen
nur der Commissionär. Er, dessen Fächer sich bereitwillig allem dem
öffnen, was der Markthelfer karrenweise durch die Straßen schiebt,
ist der Einzige, der uns hier dienen kann. Ihm, als nüchternem Ge-
schäftsmann, wiegen alle Hoffnungen optimistischer Verleger nicht
mehr als die Erzeugnisse der Papiermühle, und die Pfundsteine seiner
Decimalwage geben im kommenden Jahre mit prosaischer Genauig-
keit nach Centnern an, was an halb oder ganz gescheiterten Hoffnun-
gen nach Hause zurückkehrt. Als Mittelglied zwischen Angebot und
Begehr sammelt er in seinen Büchern nach Gewicht und Geld all
den Stoff, der ihm ein klares Bild seiner eigenen Thätigkeit bietet,

und die Zahlen, die man, um Kleineres auf Größeres anzuwenden, sich hier für die gewünschten Berechnungen holt, werden sich um so besser gebrauchen lassen, je fester gegründet das Geschäft dasteht, je mehr es in seinen Committenten vom Verlag und Sortiment alle Schattirungen verschiedenartigen Angebotes und Begehres vertreten sieht. Mit den Zahlen seiner Bücher stehen die für das Allgemeine geltenden Zahlen im geraden Verhältniß, und sofern wir nur dieses annähernd kennen, sind wir im Stande, Zahlenreihen zu construiren, denen gewiß der Werth der Anschaulichkeit und allgemeinen Richtigkeit nicht abgesprochen werden kann.

Und gerade weil der Werth dieser Zahlen abnimmt, sobald man eine jede für sich betrachtet, während umgekehrt ihre Bedeutung wächst, in je größerer Reihe sie auftreten: deshalb mag es gestattet sein, aus den Spalten früherer Jahrgänge längstvergessene Zahlen wieder hier aufzuführen.

Zunächst die Versendungen über Leipzig:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summa
	Str.	Str.	Str.	Str.	Str.
1865:	24,600	31,700	29,300	39,300	124,900
1866:	29,400	28,700	21,900	36,900	116,900
1867:	26,300	32,000	29,000	42,000	129,300
1868:	29,600	35,200	29,600	43,800	138,200

Schon allgemeine Betrachtung ergibt zunächst, daß die verlegerische Thätigkeit in den letzten Jahren gewachsen ist. Das Kriegsjahr nahm sogar einen gewaltigen Anlauf; in seinem ersten Quartal sah es 4800 Centner mehr verwogen, als der gleiche Zeitraum 1865, und es steht nur um 200 Str. geringer da, als Januar bis März 1868. Freilich kam nachher der Rückschlag. Die folgenden Vierteljahre des Kriegsjahres vermögen sich nicht auf die alte Höhe zu heben, und selbst das letzte Quartal verwiegt 2400 Str. weniger, als das Weihnachtsvierteljahr 1865. Der Gesamtausfall beträgt 8000 Str. Die folgenden Jahre zeigen dann stetiges Wachsthum, nur das 3. Quartal 1867 steht gegen den gleichen Zeitraum 1865 um 300 Str. zurück. Die Gesamtversendung des abgelaufenen Jahres hat sogar eine bedeutendere Höhe erreicht, als man erwarten sollte. Zunahme von 1865 bis 1867: 4400 Str., von 1867 bis 1868: 8900 Str.

Eine ähnliche Erscheinung wie an der Wage des Commissionärs läßt sich wahrnehmen, wenn man die Zahlen betrachtet, welche die jährlich versandten Neuigkeiten darstellen. Es kamen zur Versendung:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summa
1865:	2590	2581	2855	3693	11,719
1866:	2722	2255	2123	3656	10,756
1867:	2472	2656	2987	3949	12,064
1868:	2884	2823	3218	4011	12,936

Auch hier beginnt das Kriegsjahr mit den besten Hoffnungen, aber schon das zweite Quartal verscheucht sie, und in den Wochen nach Königgrätz ist die versendende Thätigkeit des Verlegers um ein Viertel gegen das Vorjahr gefallen. Erst das letzte Vierteljahr hebt sich wieder rasch, und von da ist, abgesehen vom ersten Vierteljahr 1867, ein stetes Wachsthum zu verzeichnen. Das abgelaufene Jahr übertrifft das vorvergangene um 872 Nummern, während dieses (1867), analog der Versendung des Commissionärs, das Jahr 1865 nur um 345 Nummern überbietet.

Auf procentische Berechnungen hier weiter eingehen zu wollen, erschiene zwecklos. Denn man bedenke, aus welchen Quellen die beiden Zahlenreihen entsprangen, und man wird dann zugeben, daß sie bei aller Fähigkeit, ein gleichmäßig anschauliches Bild zu liefern, doch hinfällig werden, sobald man sie ins Einzelne verfolgen oder gar unter sich vergleichen wollte. Die Hinrichs'schen Nummern liefern vorzugsweise ein Bild verlegerischer Thätigkeit. So gewiß alle

Nummern, welche Fortsetzungen und neuen Auflagen gegeben werden, nur eine Folge des vom Sortiment erzielteten Absatzes sind, so verkörpert sich doch in diesen Zahlenreihen vornehmlich die Speculation des Verlegers, die, so stürmisch sie auch im Einzelnen auftreten mag, doch als Ganzes genommen alljährlich in ruhigen Geleisen stets wiederkehrt, stets wachsend, etwas lebhafter im Herbst und Winter, langsamer im Frühjahr und Sommer.

Anders geht es an der Wage des Commissionärs zu. Was bei Hinrichs mit je einer Nummer versehen wird, erscheint hier in mannigfachster Gestalt, vielleicht dickleibig und in starker Auflage. Ihm gesellt sich noch, was an festen Bezügen nöthig ward, oder was man von älteren Sachen verschrieb in der gegründeten Hoffnung auf Absatz. Wirre Zeiten haben hier besonders schlimmen Einfluß, Gewißheit ruhiger Gegenwart macht sich dafür um so geltender. Irgend äußerer Einfluß, wie seiner Zeit das Freiwerden der Classiker, bringt des Commissionärs Wage in vorübergehende heftigere Bewegung, und wer Schulbücher verlegt, weiß, wie der rein äußerliche Umstand eines früh oder spät fallenden Osterfestes die langen à cond. Zettel und Partieverreibungen noch im ersten oder erst im zweiten Quartal seiner Auslieferungsliste zuführt.

Gehen wir von den Versendungen über zu den aus denselben erwachsenen Zahlungen, so zeigt sich die erfreuliche Erscheinung, daß diese gleich jenen gewachsen sind. Zuerst die Summen für Baarpakete.

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summa
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
1865:	486,000	423,000	414,000	553,000	1,876,000
1866:	540,000	360,000	313,000	554,000	1,767,000
1867:	571,000	485,000	479,000	647,000	2,182,000
1868:	617,000	527,000	486,000	667,000	2,297,000

Wir lassen ferner gleich die Nummern folgen, welche den Absatz des in Rechnung Erhaltenen darstellen:

Rechnungsjahr	1864:	1865:	1866:	1867:	1868:
	3,438,000	3,510,000	3,150,000	3,546,000	3,607,000
		Thlr.	"	"	"

Wenn sich auch hier erweist, wie in normalen Jahren der Absatz stetig zunimmt, so erscheint ferner noch eine Thatsache, die nicht ohne Interesse sein mag. Eine Vergleichung der Summen für Baarpakete mit den Summen für das in Rechnung Bezogene zeigt, wie der Baarbezug rascher wächst, als der Bezug in Rechnung. Nimmt man als Ausdruck für den Umsatz in Rechnung eines jeden Jahres die Ziffer 1, so ergibt sich nachfolgendes Verhältniß:

	Umsatz in Rechnung	Umsatz gegen baar
1865:	1	0,53
1866:	1	0,56
1867:	1	0,61
1868:	1	0,64

Es ist wohl kaum zweifelhaft, daß künftige Jahre dieses Streben nach rascherem Umsatz der Capitalien in erhöhtem Maße zeigen werden. Ja, handelte es sich in diesem Fall um Fragen, die lediglich durch die vier Species klarzulegen wären, so dürfte man behaupten, daß in 12 Jahren die Summe der für Baarpakete bezahlten Posten die Summe für das in Rechnung Abgesetzte wird erreicht haben.

Es wäre interessant, genau zu sehen, welche Gebiete der Literatur zu dem Wachsen des Absatzes in Rechnung, vornehmlich aber zu den noch stärker anschwellenden Summen für Baarpakete den größten Anstoß geben. Uns scheint es nicht zweifelhaft, so wenig es mit Zahlen zu belegen wäre, daß wissenschaftlicher Verlag am wenigsten dazu beiträgt. Am meisten werden es Werke sein, die für größere Kreise bestimmt, durch die unermüdlige Thätigkeit des Sortimenters

und seiner Colporteurs Eingang finden in die mittleren und unteren Massen der Bevölkerung: Werke, welche die Wissenschaft populär machen sollen, Schönwissenschaftliches aller Art bis hinunter zur Lieferungsbellettristik. Daneben die verschiedenen Journale, bei denen es sich ja auch theilweise um Baarbezug handelt.

Zimmerhin ist so der Anfang gemacht zu rascherem Umsatz des Capitals auch auf dem Gebiete des Buchhandels und zweifellos werden auch für schwerere Verlagsartikel bessere Bezugsbedingungen bei Baarbezug nicht ausbleiben. Was den kleineren Sortimenten jetzt noch oft unliebsam beengt, daß ihm der große Verleger die offene Rechnung verweigert, wird dann nicht mehr so drückend empfunden, und indem das Capital stets rascher umrollt, tritt der Buchhandel in eine Phase, die zu seiner gedeihlichen Fortentwicklung nur erwünscht sein kann.

Permanente Ausstellung des photographischen Vereins zu Berlin.

I.

Am 25. Juli wurden durch den Vorsitzenden des photographischen Vereins, Hrn. Dr. Stolze, dem Publicum die Räume der permanenten photographischen Ausstellung übergeben; eine Reihe von Männern der Kunst, Wissenschaft und Industrie, sowie die Berliner Vereinsmitglieder waren eingeladen und sprach der Vorsitzende den Erschienenen zunächst seinen Dank aus für das Interesse, das dieselben dem Unternehmen zollten. Redner wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die Photographie in ihrem steten Fortschreiten nicht in jährlich auf ein oder zwei Wochen wiederkehrenden Ausstellungen ihre Neuerungen genügend vorführen könne, daß sie vielmehr durchaus thätig genug sei, um permanent dem Laien Interesse, dem Fachmanne Reiz und Sporn zu weiteren Untersuchungen zu bieten. Sodann hob derselbe vornehmlich hervor, daß vor allen Dingen der Verein die wissenschaftliche Seite unsrer Kunst und ihre Arbeiten auf den entsprechenden Gebieten im Auge behalten und daß sich von selbst, sei es durch die Ausstellung direct oder indirect ein mercantiler Vortheil herausstellen werde.

Zunächst Einiges über die räumlichen Anordnungen der Ausstellung. Nach der Friedrichstraße liegen ein zweifelhäufiger Raum und ein viersehnstriger Saal; während der erstere noch in seiner Mitte und an einer Längenswand Tische für Mappen und größere gebundene Werke aufgenommen hat, ist der zweite durch zwei neu aufgerichtete Quermauern in zwei einsehnstrige und einen zweifelhäufigen (Balcon-) Raum getheilt worden. An allen Fenstern entlang laufen Stellagen mit gegen 300 Glasstereoskopien; ein dritter Raum rechts vom Eingange ist für photographische Utensilien, Apparate, Maschinen aller Art, sowie Chemikalien und Papiere bestimmt. An diesen schließen sich die Wohnungen der Beamten der Ausstellung und Räume für Backereien und dergleichen.

Die Placirung der photographischen Producte selbst ist, soweit es sich mit deren Menge und den Räumlichkeiten vereinbaren läßt, etwa folgende: In den ersten beiden Räumen fanden vornehmlich Architekturen und Sculpturwerke Aufnahme; wir nennen die großen Blätter von Aug. Quagliotti in Rom die (eine Wandfläche von 15 × 9 □' einnehmend) zuerst dem Eintretenden in die Augen fallen: Aufnahmen römisch-antiker Bauwerke, Sculpturen etc. Sodann türkische Architekturen von B. Sebah in Constantinopel: Moscheen, Paläste, öffentliche Brunnen etc., Panoramen vom Bosporus, Dardanellen etc. Hier finden wir auch die eng dazu gehörigen türkisch-persischen Volkstypen desselben Künstlers, Charakterköpfe von großem Interesse. Daran reihen sich mit dem Braun'schen Panoramen-Apparate aufgenommene Ansichten von Pariser Bauwerken. An Berliner Architekturen sind zu bemerken, die für den Verlag von Ed. Quaaß von C. Brasch angefertigten Quartblätter moderner Ber-

liner Bauwerke, die Intérieurs der Potsdamer Schlösser von Jamrath & Sohn, Innenansichten der Berliner Museen von C. Schucht; Carl Suck's Photographien des Gruson'schen Panzer-Schießstandes in Tegel u. a. m.

Als Beleg der Anwendung der Photographie in Diensten der Bau- resp. Feldmefskunde finden wir die photogrammetrischen Blätter von Meydenbauer mit den nur aus diesen perspectivischen Aufnahmen mathematisch hergeleiteten Grundrissen und Terrainkarten.

Der Mittel- (Balcon-) Raum ist vornehmlich den Herren Portraitphotographen überlassen und sind hier die Probearbeiten der Ateliers von Bock, Brasch, A. Grundner, C. Günther, Jamrath, Kardach, Levinthal, Stolze, Suck, Werner aufgestellt; u. a. finden wir hier ferner zwei größere imponirende Portraits von Fr. Carjat in Paris, welche aus einem Privatbesitze zeitweise überlassen worden, und von Ad. Braun in Dornach, eingeliefert durch die Hrn. Amstler & Rutherford, eine Reihe von weiblichen Costümbildern aus der Schweiz (Folio-Format), Kohlebilder. Eine große Gruppe, 30 × 26", gegen 80 Portraits von Mitgliedern des akademischen Turnvereins haben die Hrn. Dr. Stolze & Co. ausgestellt; dasselbe Atelier deckte auch die den Fenstern gegenüber liegende Wand dieses Raumes mit gr.-Folienblättern nach Gypsabgüssen antiker Sculpturwerke. Für den Handel bestimmte Portraits in Kartenformat vereinigte die Firma E. Linde & Co. (Sophus Williams) in einem größeren Rahmen aus den Ateliers von Adèle Luethardt in Wien, Eulenburg in Leipzig und verschiedenen Berliner Ateliers.

Die folgende und letzte Abtheilung ist für Reproductionen bestimmt worden. Aus dem Verlage des Hofphotographen Ungerer in Wien die phot. Ausgabe der auf der Pariser 67er Ausstellung mit so vielem Interesse behandelten und später vom Kaiser von Oesterreich angekauften elf Kohlezeichnungen Arthur von Grotzger's: „Im Thale der Thränen“. Nach desselben Meisters genialen Handzeichnungen von Th. Szajnoch in Lemberg photographirte kleinere Skizzen aus seinen Lieblingsentwürfen der polnischen Insurrection. Ferner aus dem J. B. Metzler'schen Verlage in Stuttgart sechs aus dem Atelier von Kayser & Co. daselbst hervorgegangene Blätter nach Zeichnungen von A. v. Werner zu Schefel's: „Der Herr von Rodenstein“. Durch Güte des Hrn. Commerzienrath Sachse wurde eingeliefert die aus dem Atelier von Joseph Albert in München hervorgegangene 3½ × 5 Fuß große Reproduction des Cartons von Theodor Piris: „Hans Sachs und des Goldschmieds Tochterlein am Fenster plaudernd“ (Scene aus den Meistersingern von Wagner). Daneben das erste Heft der Shakspeare-Galerie aus dem Grote'schen Verlage: Shylock, Romeo und Julia, Wintermärchen.

Aus dem Landschaftsfache sind ausgestellt: ein Panorama von Meran, 4 × 1 Fuß von Peter Moosbrugger, eine Collection Quartblätter aus Steyermark, Kärnten und Krain von J. Rainer in Klagenfurt; Carl Suck's Harzlandschaften; Seestücke von A. Caccia in Havre; ferner Architekturen und landschaftliche Partien von J. Schirmer in Calcutta (Ostindien); aus der Schweiz und Tyrol von William England; Berlin und Umgegend von Stiehm, und endlich eine Collection Landschaften vom 1866er Kriegsschauplatz von Joseph Lorenz in Josephstadt.

Unter den von der Firma E. Linde & Co. (Sophus Williams) überlassenen Glasstereoskopien aller Hauptstädte und deren Baulichkeiten sind vornehmlich die Intérieurs der letzten Pariser Ausstellung interessant. Die größte Befriedigung zollen die Beschauer indeß den stereoskopischen Mondscheinlandschaften, welche dieselbe Firma in einem besonderen Salonstereoskope ausstellte. Von Warren de la Rue in London ging auch eine auf 3 × 1½ Fuß vergrößerte Papierphotographie des Mondes ein.

Auf den reichen Inhalt der ausgelegten Mappen, welche zum Theil der Mustersammlung des Vereins angehören, und die literarischen Proben aus dem Gebiete der Photographie mag es uns gestattet sein, in einem zweiten Berichte zurückzukommen.

Wir können dem Unternehmen nur aufrichtig guten Fortgang wünschen; schon der Besuch der ersten Wochen beweist, wie bald das Ausstellungslocal ein Sammelplatz des Kunstpublicums einerseits und der strebsamen Photographen andererseits werden wird. P. B.

Miscellen.

Rüge. — Schon oft — und mit Recht — ist über Form, mangelhafte Abfassung und Sauberkeit unserer Verlangzetteln geklagt worden. Dieselben sollen bei uns die Stelle des kaufmännischen Briefes vertreten, und wenn der Kaufmann sich bemüht, diesem die größte Correctheit zu verleihen, so ist dies beim Buchhändler mit dem Verlangzettel leider nur zu oft der umgekehrte Fall. Verlangzetteln mit schlechter Schrift, die häufig geradezu in Schmiererei ausartet, mangelhaften und nachlässigen Angaben des Gewünschten, dazu incorrecte Zahlen- und Firmenangaben (letztere fehlen zuweilen ganz) scheinen seit einiger Zeit wieder an der Tagesordnung zu sein. Wir glauben, daß jedes Geschäft soviel Zeit haben muß, um seine Bestellzettel sauber und ordentlich abzufassen, und daß es nur dieses Hinweises bedarf, um der fraglichen Arbeit mehr Fleiß und Aufmerksamkeit zugewendet zu sehen. Ein Verleger.

Zur Reform des Wahlzettels. — Jeden Montag, wenn ich nach der Tagesarbeit die Papiere der Leipziger Postpakete durchstudire, stört mich die unzweckmäßige Einrichtung von Raumburg's Wahlzettel, und denke mir dabei, warum der Sortimentler seine kostbare Zeit mit Durchlesen unnützen Zeuges verschwenden muß. Hr. Raumburg möge doch seinen Wahlzettel in verschiedene Rubriken theilen und zwar: 1) Buchhandel im Allgemeinen, worin nur Bücher aufgenommen werden; 2) Kunsthandel sammt den damit verwandten Zweigen, Papierhandel etc.; darin nehme er meinetwegen auch auf: Bilder-Album, Zeichnungsrequisiten, Cigarettenpapier, Lampenschirme, Leim etc.; und 3) Musikalienhandel, Notenpapiere, Saiten etc. In dieser Form wird dann Jeder, der Buchhändler, der Kunsthändler und der Musikalienhändler seine Rubrik durchlesen und das für sich Nützliche notiren. Hr. Raumburg wird dann den Lesern des Wahlzettels viel Zeit ersparen und gewiß allseitig zu großem Dank verpflichtet.

Wien, 20. August 1869.

Ein Sortimentler.

„Die Inventur des Buchhändlers“ (Weißensee, Großmann), so betitelt sich ein Schriftchen, welches sich die Aufgabe stellt, namentlich kleineren und mittlern Buchhandlungen Anleitung zu geben, wie sie auf einfache und sichere Weise sich eine Uebersicht von dem Stand ihrer Vermögensverhältnisse verschaffen können. Der ungenannte Verfasser hält es zwar, und wohl mit Recht, für überflüssig, die Wichtigkeit einer regelmäßigen Inventur ausführlicher darzulegen; gleichwohl aber wird derselbe das Verdienst beanspruchen dürfen, durch sein bequemes Inventurschema wieder vielseitig zu einer Ordnung angeregt zu haben, die erfahrungsmäßig den gedeihlichsten Einfluß auf den Fortgang der Geschäfte ausübt. Nur der gewissenhafte Geschäftsmann, so heißt es in dem Vorwort, der weiß, inwiefern er sich der Lebensweisheit „sich nach der Decke strecken“ fügt, wird sich vor Selbsttäuschung und Verlusten dauernd sichern, und andererseits wird er nur dann mit guter Zuversicht und heiterm, sorgenfreiem Frohsinn das Leben zu genießen verstehen, wenn er weiß, was er verdient, resp. was er in Folge dieses Verdienstes ohne Scrupel dem Geschäfte entziehen darf! Mit besonderer Anerkennung verdient es auch hier erwähnt zu werden, daß der Verfasser, wie schon

bekannt, den Reinertrag von den ersten dreihundert Exemplaren (fünfzig Thaler) dem „Unterstützungsfonds für den erblindeten Nagge“ überwiesen hat, und um so mehr ist demselben nun ein recht zahlreicher weiterer Absatz zu wünschen.

Soeben wurde der fünfte Jahrgang (1869) des Adreßbuchs der Procuraträger, Bevollmächtigten, Geschäftsführer und Gehilfen des deutschen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandels im In- und Auslande, bearbeitet von Ernst Wadsak, ausgegeben, welcher wiederum sehr bereichert und mit dem Bildniß von Albert Rottner ausgestattet worden ist. Die erste Abtheilung enthält eine Zusammenstellung des Geschäftspersonals nach den Städtenamen und Handlungsfirmen, während die zweite Abtheilung das Geschäftspersonal in alphabetischer Ordnung verzeichnet. Dann folgt in der dritten Abtheilung eine Liste der durch Etablisement, Eintritt in andere Carriären oder durch Todesfall aus dem Gehilfenstand geschiedenen Collegen. Die vierte Abtheilung: „Vereinswesen“ bringt eine wesentliche Bereicherung des Adreßbuchs und wird gewiß allgemein mit großem Interesse aufgenommen werden. Von besonderem praktischen Nutzen ist aber die fünfte Abtheilung, welche die Literatur des deutschen Buchhandels und der verwandten technischen Künste enthält und bei deren Bearbeitung nur das aufgenommen wurde, was ein wirkliches Interesse darbietet und für die praktische Benutzung von Bedeutung ist. Der Hr. Herausgeber entschuldigt sich, daß es ihm trotz seiner Bemühungen nicht gelungen sei, die Biographie eines verdienten Collegen zu erlangen, und es ist dies auch dadurch erklärlich, daß unsere lebenden Collegen sich wohl aus einer sehr berechtigten Bescheidenheit nicht entschließen können, dem allgemeinen Urtheile vorzugreifen. Mögen diese Andeutungen dazu beitragen, dem verdienstlichen Unternehmen eine freundliche Aufnahme und immer regere Unterstützung zuzuwenden, damit dem fleißigen Bearbeiter durch eine lebhaftere Betheiligung an dem Absatze für seine mühevollen Arbeit auch ein entsprechender Lohn nicht fehle. F.

Zur neuen Buchhändler-Orthographie. — Auf ein Gesuch im Börsenblatt macht ein Berliner „Colleg“ folgende ergötzliche Offerte: „Mit bezug auf Ihr Inserat in Börsenblatt N. 187 erlaube ich mir Ihnen mit zutheilen daß ich ein großen Teil von den Romane beziehe in gutgebunden u. gut erhalten. Exemplaren zu billigen Preise außerdem noch merere 1000 Bände vorhanden solten sie darauf Reflektiren so bitte mir davon zu benachrichten und mir das Verzeichniß wider retuhr zu schicken.“

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1869. Heft 8. u. 9. Inhalt: Aus der Stadtbibliothek in Boston. (Schluss.) — Verzeichniß deutscher Schulbibliotheken. (Schluss.) — Die Hamburger Bibliotheken und ihre Kataloge. — Versuch einer Dantebibliographie von 1865 an. I. Nachtrag. — Die Litteratur des deutschen Krieges 1866. (Fortsetzung.) — Der Rastatter Gesandtenmord. — Der in Arndt's Verlagsanstalt zu Leipzig wiederauferstandene Poenicke. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalnachrichten.

Herr E. Bartholomäus, Inhaber der Firma Fr. Bartholomäus in Erfurt, hat von der Jury der Wittenberger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung für seine im Gebiete des lithographischen und typographischen Kunstdruckes als „vorzüglich“ anerkannte Leistungen die silberne Medaille erhalten.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Eröffnung.*)

[25585.]

Ueber das Vermögen der Handlungsfirma B. Wittneven Sohn und der Eheleute Buchhändler F. Istwan hier ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den heutigen Tag festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Salariencassen-Controleur Gutmacher dahier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 4. August d. J.,

Vormittags 11 1/2 Uhr,

in unserem Gerichtlocal, Terminszimmer Nr. 6, vor dem Commissar Kreisgerichts-Rath Heilmann anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren, oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 13. September cr. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 31. August cr. einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

am 18. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in unserem Gerichtlocal, Terminszimmer Nr. 6, vor dem genannten Commissar zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 22. October cr. einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb der-

*) Zu unserem Bedauern ist uns diese Bekanntmachung wiederum nicht auf ordnungsmäßigem Wege, d. h. durch die betreffende Behörde selbst zugekommen, vielmehr haben wir deren Mittheilung einzig und allein der Gefälligkeit eines Herrn Collegen zu verdanken.

D. Red.

selben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 4. November cr.,

Vormittags 9 Uhr,

in unserem Gerichtlocal, Terminszimmer Nr. 6, vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizräthe von Hamm, Gröning, Giese in Coesfeld, Rechtsanwälte Schlüter in Dülmen und Herß in Haltern zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Coesfeld, 22. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht.
Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[25586.] Ein solider und gangbarer Berliner Verlag ist mit der Rechnung 1869 und sämtlichen Beständen um ca. 4000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[25587.] Eine Verlagsabhandlung in einer der größten Städte Norddeutschlands sucht für die Herausgabe einer Zeitschrift, die eine bedeutende Zukunft für sich hat, einen Compagnon. Die Zeitschrift selbst wird von den bedeutendsten Männern und Frauen Deutschlands herausgegeben und erfreut sich seit Erscheinen der 1. Nummer einer großen Theilnahme. Für einen intelligenten jungen Mann, der befähigt ist, einen Theil der Autocorrespondenz, Anordnung der Illustrationen u. s. w. zu leiten, bietet sich eine günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen, da es weniger auf großes Capital ankommt. Ernstlich gemeinte Anfragen befördert Herr Ernst Heitmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[25588.]

Becker,
Geschichtliche Nachrichten von Brilon.

(S. Börsenbl. Nr. 152 v. d. Jahre.)
sind soeben erschienen und werden nur baar mit 30 % Rab. abgegeben.

M. Friedländer in Brilon.

[25589.] Aus dem Verlage des verstorbenen Herrn Aurel Frühluf hier sind mit Verlagsrecht an uns übergegangen:

Das Baurecht

in der

Preussischen Rheinprovinz
und denjenigen Ländern, in welchen das
bürgerliche Gesetzbuch Geltung hat.

Von

Julius Raschdorff,

Stadtbaumeister in Köln.

Neu bearbeitet nach Weyer's Baurecht.

Vierte verm. und verb. Ausgabe.

Mit 33 Holzschnitten.

gr. 8. Brosch.

Nummerierter Preis 1 $\frac{1}{2}$ mit 33 1/3 % Rabatt.

Mutterpflichten

oder

Anweisung für Mütter

zur regelmäßigen Entwicklung der Frucht
und des Kindes,

so wie zur Erleichterung der Geburt und
Erhaltung ihrer eigenen Gesundheit.

Von

J. C. F. Rolfs,

Dr. med., Kreisphysicus u.

Dritte, verm. und verb. Auflage.

Sedezformat. Brosch.

Jetziger Preis, elegant geb. 20 S $\frac{1}{2}$ m. 1/3.

Brosch. 15 S $\frac{1}{2}$ m. 1/3.

Wir bitten, diese absatzfähigen Bücher nicht auf Lager fehlen zu lassen, und stellen gern die nöthige Anzahl à cond. zur Verfügung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlung
in Köln.

[25590.] Als Separat-Abdrücke aus den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig sind soeben erschienen:

Bail, Dr., botanische Abhandlungen. I.

Ueber Pilzepizootien der forstverhee-

renden Raupen. II. Ueber androgyn

Blüthenstände. III. Kürzere Mitthei-

lungen. Mit Nachträgen über die aus den

Spinnerraupen erzogenen thierischen

Feinde, von G. Brischke. Mit 1 lith.

Tafel. 20 S $\frac{1}{2}$, netto 15 S $\frac{1}{2}$ baar.

Kaysor, E., Abhandlungen. I. Construc-

tion und Theorie eines Marine-Distanz-

messers. Mit 3 lith. Figurentafeln. II.

Untersuchung des Mondes hinsichts

seiner ellipsoidischen Gestalt. 20 S $\frac{1}{2}$,

netto 15 S $\frac{1}{2}$ baar.

Mengo, A., über einen Scorpion und

zwei Spinnen im Bernstein. 8 S $\frac{1}{2}$, netto

6 S $\frac{1}{2}$ baar.

Danzig, 25. August 1869.

Th. Anhuth.

Nur auf Verlangen!

[25591.]

Bei J. Bädeler in Iserohn erschienen und wurden auf Verlangen versandt:
Lion, Dr., Handbuch der Medicinal- und Sanitäts-Polizei. 2. Bd. (Supplement).
1 1/2 fl. ord.

— dasselbe. 1. Bd. Geh. 2 2/3 fl. ord.

Fuhlrott, Dr., die Höhlen und Grotten in Rheinland-Westphalen. 1/2 fl. ord.

— die neuentdeckte Tropfsteinhöhle in der Grüne, genannt Dechenhöhle, nebst Plan. 1/6 fl. ord.

Schoene, Dr. G., Wein- (Wasser- und Alkohol-) Karte vom Rhein und seinen Nebenflüssen. Col. 1/6 fl. ord.

— Am Rhein. Führer für Reisende. Mit 2 Karten. 3/4 fl. ord.

— Einführung in die Schweiz. Mit Karte. 3/4 fl. ord.

Hartmann's Schreibunterricht in 3 Cursen.

1. 3 Sg , 2. 5 Sg , 3. 7 Sg . Zusammen 1/2 fl. ord.

— Gesangunterricht in 2 Cursen. 1. 4 Sg , 2. 10 Sg . Zusammen geb. 1/2 fl. ord.

Venedey, J., der deutsche Reichsfreiherr von Stein. Geh. 1 fl. ord.

Huyssen, die Feste der christlichen Kirche. 3 Bände. Fein geb. mit Goldschnitt 4 fl. ord.

Grube, A. W., ästhetische Vorträge. 2 Theile in 1 Band eleg. geb. 2 1/3 fl. ord.

Schults, Zu Hause. Ein lyrischer Cyclus. Fein geb. 2/3 fl. ord.

Geognostische Uebersichts- und Flötzkarte des westphälischen Steinkohlengebirges, in Farbendruck, in 2 Blatt. Amtliche Ausgabe. 5 fl. ord.

— do. Aufgezogen in Etui — als Wandkarte 7 fl. ord.

Lottner, das westphälische Steinkohlengebirge. Text zur Flötzkarte. 1 fl. ord.

Sievers, Uebersichtskarte der Berg- und Hüttenwerke im westphäl. Ober-Bergamts-Bezirk im Massstab 1 : 80,000. 1 fl. ord.

— alphabetisches Verzeichniss sämtlicher Steinkohlengruben, nebst statistischen Angaben. Geh. 1/6 fl. ord.

Emmerich (Steuer-Rath), topographische Karte des Regierungsbezirks Arnsberg. Col. 1 1/3 fl. ord.

[25592.] In unserem Verlag erschien eben:

Ueber die Grundprincipien des „Entwurfes einer Proceßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für den norddeutschen Bund“ von L. Hagen, Advokat, Anwalt in Bonn. Preis 5 Sg .

— Eine scharfe Kritik, die in den betreffenden Kreisen Aufsehen erregen wird. Wir versenden auf Verlangen à cond.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[25593.] Neues Reisehandbuch

mit 66^{2/3}/₁₀ u. 4/3.

4 Exemplare kosten 10 fl. 20 Ngr = 19 fl.
12 fr. ord., 2 fl. 20 Ngr = 4 fl. 48 fr.
netto

jedoch nur bis 1. October 1869.

Reisehandbuch für das Königreich Bayern und die angrenzenden Länderstriche, besonders Tyrol und Salzkammergut mit besonderer Rücksicht auf Geschichte, Topographie, Handel und Gewerbe von Dr. Julius Bernhard. Mit 1 Karte, 20 Städteplänen und 22 Ansichten. Höchstelegant geb. in rothe Leinwand mit Goldvignette und Wappen 2 fl. 20 Ngr = 4 fl. 48 fr. ord.

Der Verfasser sagt von seinem Werke in der Vorrede:

„Der dem Buche zu Grunde liegende Gedanke unterscheidet sich von den Grundlagen der bisher erschienenen Reisehandbücher wesentlich dadurch, daß es nicht bloß wie Bädeler, der dem flüchtig durch ein Land eifenden Reisenden, der nur das Wichtigste zu sehen und kennen zu lernen verlangt, wohl genügen mag, ein allgemeines Bild des Wissenswerthen vor uns aufrollt, sondern eine gründliche Kenntniß des ganzen Landes uns verschafft und uns daselbe in allen einzelnen Theilen kennen lehrt, ja selbst die verborgensten Schlupfwinkel mit uns aufsucht und das Eigenthümliche an ihnen hervorhebt. — Ferner wird darin auch die Industrie nicht nur jeder Gegend, sondern jedes irgend nennenswerthen Orts so weit berücksichtigt, daß selbst die einzelnen Firmen mit den sie vertretenden Fabrikaten aufgeführt werden und dadurch ein volles Industrieslexikon oder Adreßhandbuch des Landes entsteht, welches insbesondere für den Geschäftreisenden von großem Werthe ist.“

„Aus dem eben Gesagten geht zur Genüge hervor, daß das vorliegende Reisehandbuch keine Concurrenz für Bädeler ist und sein will und daß auch Bädeler keine Concurrenz für dasselbe sein kann.“

„Das Reisehandbuch für Bayern bildet eine Specialität für Bayern und hat somit für jeden gebildeten Bewohner dieses Landes, sowie aber namentlich für die Statistiker aller Länder ein wesentliches und bleibendes Interesse.“

„Uebrigens liegt es in der Natur der Sache, daß bei einem Buche, das eine solche ungeheure Masse Einzelheiten, ein so über alle gewöhnliche Vorstellung reichhaltiges Detail enthält, hier und da auch kleine Unrichtigkeiten sich einschleichen können, wenn der Verfasser auch mit noch so großer Gewissenhaftigkeit zu Werke gegangen ist.“

Das vorliegende Werk ist neu, gründlich bearbeitet, elegant ausgestattet, und setze ich nur deshalb den Nettopreis so bedeutend herab, weil ich den Plan, auch für andere Länder ähnliche Reisehandbücher zu bringen, aufgegeben habe.

Zur Disposition gestellte und in neue Rechnung gelieferte Exempl. streiche ich auf Verlangen von der Rechnung und nehme auf Wunsch den Betrag mit obigem Rabatt nach.

Hiernach sehe ich den gef. Bestellungen entgegen und bitte um möglichste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Hoffmann'sche Verlagsbdlg. in Stuttgart.

[25594.] Im Verlag von F. V. Schorkopf (Kbblers Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung) in Darmstadt ist soeben erschienen:

Die
**Gemeindeutsche Civilproceß-
Restitution**

mit besonderer Berücksichtigung des in den rechts-rheinischen Provinzen des Großherzogthums Hessen geltenden Proceßrechtes in den Noten

von

Wilhelm Heinzerling,

Landgerichtsassessor in Zwingenberg a/B.

Nebst einer Beilage: Das Remedium und Beneficium restitutionis der Rechtsprechung des Oberappellationsgerichtes in Darmstadt und 90 Belege.

Zweite durch Zusätze und 20 Belege vermehrte Ausgabe.

30 Bogen. gr. 8. Preis 1 fl. 15 Ngr mit 25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar.

Die im Context eine erschöpfende Darstellung der gemeinrechtlichen Restitutionslehre, in den umfangreichen Noten und Belegen eine sorgfältige Berücksichtigung der partikularheftischen Gesetzgebung und Rechtsprechung enthaltende Schrift, hat in Tagesblättern (Darmst. Ztg. 1865 Nr. 268; 1866 Nr. 43) und eingehenden wissenschaftlichen Besprechungen (Archiv f. prakt. Rechtswissensch. N. F. Bd. III. S. 220 ff., Schletter's Jahrb. Bd. XIII. S. 140 ff.) die günstigste Kritik erfahren. Fleiß und Sorgfalt in Lösung der gestellten Aufgabe, klare, systematische Gliederung des Stoffes, Fülle und Correctheit der Citate werden hervorgehoben und die Schrift in der zweit erwähnten Besprechung geradezu als „Leitstern im Labyrinth der Restitutionslehre“ bezeichnet. — Im Einklang damit steht die Berücksichtigung der Schrift durch die angesehensten Rechtslehrer (Renaud allegirt sie in seinem neuesten Proceßwerke in S. 188—191 28 mal). Da nun die neue Ausgabe durch Zusätze und 20 Belege wesentlich verbessert und vermehrt ist, so glaubt die Verlagsbhandlung die Schrift den Herren Juristen angelegentlichst empfehlen zu dürfen.

Der einer allgemeinen Verbreitung wohl allein entgegenstehende Preis ist fast auf die Hälfte ermäßigt und bietet das Buch in seiner neuen Gestalt den Herren Sortimentern gewiß einen würdigen und dankbaren Gegenstand ihrer eifrigen Verwendung. — Mitglieder der oberen Gerichtshöfe, Civilrichter, Advocaten und angehende Juristen werden das Werk, auf welches sie außerdem durch Inserate in den besten jurist. Organen aufmerksam gemacht werden, gern kaufen. (Siehe Wahlzettel.)

[25595.] Hier wurde auf Kosten des Herausgebers in einer Auflage von 250 Expl., von denen nur 150 in den Handel kamen, gedruckt:

Guilloche, la prophétie du Roy Charles VIII. Publié pour la première fois d'après le ms. unique par le Marquis de la Grange. 1 Vol. in-16. de LIV et 82 pag. Br. Ladenpreis 7 fr. 50 c.

Ich besitze noch einige Expl. à 1 fl. 15 Ngr baar.

Paris. A. Franck (F. Vieweg).

Verlag von S. Calvary & Co.,
Special-Geschäft für Philologie und
Naturwissenschaft in Berlin.

[25596.]

Zur Versendung liegen bereit:

* **Abicht, C.**, de codicum Herodoti fide
atque auctoritate. 40 Seiten und 1 Ta-
fel. 4. 20 Sg^{ord.}, 15 Sg^{baar.}

Im Anschlusse an die bei B. G. Teubner
erschienene Arbeit desselben Verfassers: „Die
Textkritik in Herodot's Geschichtswerk“ sind
hier die älteren und neueren Herodot'schen
Codices classificirt und beurtheilt.

* **Haag, F.**, Vergleichung des Prakrit mit
den Romanischen Sprachen. 68 Seiten.
Lex.-8. 16 Sg^{ord.}, 12 Sg^{baar.}

Das Sanskrit und die lateinische Sprache
zeigen in der Weiterentwicklung zum Prakrit
und den romanischen Sprachen überraschende
Ähnlichkeit, welche hier namentlich in der
Lautlehre nachgewiesen ist.

* **Junge, F.**, de Ciliciae Romanorum pro-
vinciae origine ac primordiis. 54 Seiten.
Lex.-8. 16 Sg^{ord.}, 12 Sg^{baar.}

Die Abhandlung beschäftigt sich mit den
ersten Zeiten von Cilicien als römische Pro-
vinz bis zu ihrer Einverleibung in den römi-
schen Staat durch Pompejus. Auf eingehendes
Quellenstudium basirt wird ein Verzeichniß
der Proconsuln und Propraetoren gegeben.

* **Krafft, A. H.**, Geschichte des evange-
lischen Gymnasiums zu Liegnitz. IV
und 144 Seiten. 4. 2 ^{ord.}, 1 ^{baar.}
15 Sg^{baar.}

Das Gymnasium in Liegnitz ist nachweisbar
im ersten Decennium des 14. Jahrhunderts
gegründet und am 31. Decbr. 1509 bestätigt
worden. Die Geschichte der 360 Jahre alten
Anstalt bildet einen wichtigen Beitrag zur Ge-
lehrten- und Schulgeschichte Niederschlesiens.

* **Nagel, S.**, französisch-englisches etymo-
logisches Wörterbuch innerhalb des La-
teinischen. VI und 378 Seiten. Lex.-8.
3 ^{ord.}, 2 ^{baar.} 7½ Sg^{in Rechnung,}
2 ^{baar.}

In der vorliegenden Arbeit sind, vielleicht
zum erstenmal, die aus dem Lateinischen her-
vorgegangenen französischen und englischen Wör-
ter vergleichend zusammen, und ihren lateini-
schen Stammwörtern gegenüber gestellt worden,
um so die beim Uebergang aus dem Lateini-
schen in das Französische oder Englische, wie
die beim Uebergang aus dem Französischen ins
Englische waltenden Bildungsgesetze anschaulich
zu machen.

A cond. stehen Exemplare in mäßiger Zahl
zu Diensten und werden nur unter der Be-
dingung versandt, daß auf Verlangen der
Verlagshandlung die unmittelbare Remission
erfolgt. Disponenden können Oster-Messe nicht
gestattet werden. — Prospective stehen in belie-
biger Zahl zu Diensten.

Auf 13/12 Exemplare in fester Rechnung
oder gegen baar wird ein größeres Inserat
bewilligt.

* **Neubauer, R.**, Commentationes epigra-
phicae. 173 S. Lex.-8. mit 4 Tafeln in

Imp.-Fol. 2 ^{ord.} 20 Sg^{ord.}, 2 ^{baar.} in Rech-
nung, 1 ^{baar.} 24 Sg^{baar.}

Die Commentationen beschäftigen sich vor-
nehmlich mit den Epheben-Inskriften, soweit
sie von Bedeutung sind. Es werden mehrere
größere Inskriften aus Hälften, die zu ver-
schiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten
publicirt waren, ohne daß ihre Zusammenge-
hörigkeit erkannt war, zusammengesetzt, andere
Fragmente theils mit Sicherheit, theils mit
Wahrscheinlichkeit ergänzt. Die Zeit der mei-
sten dieser Ephebeninschriften wird, soweit es
möglich, bestimmt und in Verbindung damit
die Reihe der lebenslänglichen Baedstriben in
ihrer Zeitfolge festgestellt. Diese selbst dient
wieder vornehmlich zur Bestimmung der Jahre
der in den Inskriften erwähnten Archonten.
Die Zahl derselben wird um ein bedeutendes
vermehrt; andere Archontennamen werden, weil
aus falscher Ergänzung oder aus Mißverständ-
niß hervorgegangen, beseitigt. Dem folgt ein
genaues und, soweit bis jetzt möglich, vollstän-
diges Verzeichniß der attischen Archonten der
Kaiserzeit. Am Schlusse endlich werden meh-
rere Hundert bisher unbekannter, aus diesen
Inskriften gewonnener griechischer Eigennamen
verzeichnet.

A cond. stehen Exemplare in mäßiger Zahl
zu Diensten. Alle Abnehmer des Corpus in-
scriptionum von Boeckh sind Kunden für die-
ses wichtige Buch.

* **Schoenberg, G.**, über griechische Com-
posita, in deren ersten Gliedern viele
Grammatiker Verba erkennen. Ein Bei-
trag zur Stammbildung im Indogermani-
schen. 67 Seiten. Lex.-8. 16 Sg^{ord.},
12 Sg^{baar.}

Die fraglichen Composita enthalten in ihren
ersten Theilen verschiedenartige Gestaltungen
alter as-Themata; die gründliche Behandlung
derselben, sowie mehrfacher Excurse über die
Suffixlehre und über den Consonanten-Ursprung
der a-Declination bilden den Bestandtheil des
Buches.

* **Volkman, R.**, Leben, Schriften und Phi-
losophie des Plutarch von Chäronea.
2. Theil. Plutarchs Philosophie. XVI
und 344 Seiten. Lex.-8. 3 ^{ord.}, 2 ^{baar.}
7½ Sg^{in Rechnung,} 2 ^{baar.}

Im Anschlusse an den im Frühjahr erschie-
nenen ersten Theil (Leben und Schriften des
Plutarch. XVI und 239 Seiten. Ver.-8. 2 ^{ord.}
ord.) behandelt dieser Band Plutarchs Philoso-
phie am Faden eines systematischen Zusammen-
hangs aber doch auch so entwickelt, daß von je-
dem moralischen Werke eine selbständige und
eingehende Inhaltsanalyse gegeben wird. Die
Ergebnisse der Untersuchungen über Echtheit und
Unechtheit der moralischen Schriften sind in vie-
len Punkten durchaus neu. Ein ausführlicher
sachlicher und alphabetischer Index über beide
Theile ist beigegeben.

Wir bitten die Fortsetzung fest oder baar zu
verlangen. Jeder einzelne Theil, sowie das com-
plete Werk steht in mäßiger Zahl à cond. zu
Diensten.

Die oben mit * bezeichneten kleineren Schrif-
ten werden im Allgemeinen nur gegen baar ab-
gegeben, da sich eine Versendung in Rechnung
in beiderseitigem Interesse nicht lohnend erweist.
In einzelnen Fällen sind wir bereit, Exemplare
à cond. abzugeben.

[25597.] Im Verlage des Unterzeichneten ist
soeben vollständig erschienen:

Die wichtigsten Weltbegebenheiten

vom

Ende des lombardischen Kriegs bis zum
Anfang des deutschen Kriegs
(1860—1866).

Von

Wolfgang Menzel.

2 Bände. gr. 8. (60 Bogen.) 2 ^{fl.} 12 ^{kr.} N^o
oder 4 fl. 12 kr. rhein.

Die Zeit zwischen den zwei großen Kriegen,
durch welche der Druck Oesterreichs auf die ita-
lienische und auf die deutsche Nation ein Ende
nahm, gewährt großes welthistorisches Interesse,
sofern sie die Einheitsbestrebungen der beiden so
lange durch Kleinstaaterei zerrissenen großen Na-
tionen Mitteleuropas mächtig gefördert hat, und
ist überdies noch reich an anderen großen Ereig-
nissen: der dänische Krieg, der eine so tief ge-
fühlte Schmach von Deutschland hinwegnahm und
uns die deutschen Erbherzogthümer wieder erwarb,
die Vereinigung Neapels mit dem Königreich
Italien durch Garibaldi, die Abschaffung der Leibe-
igenschaft in Rußland, die russischen Eroberun-
gen im Innern Asiens, der schaudervolle Aus-
gang der polnischen Revolution, die Entwicklung
der rumänischen Nationalität, der große Bürger-
krieg in den Vereinigten Staaten von Nordame-
rika, das Trauerspiel in Mexiko, der Krieg am
La Plata. Vor den Augen des Lesers wird sich
daher ein großartiges und farbenreiches Gemälde
entfalten.

Handlungen, die keine Nova annehmen, bitte
ich, Exemplare zu verlangen.

Stuttgart, den 1. September 1869.

Adolph Krabbe.

Musikalisches Conversations- Lexikon.

[25598.]

Berlin, 26. August 1869.

P. P.

Indem ich den geehrten Sortiments- und
Musikalienhandlungen für die meinem neuen
Unternehmen so vielfach bewiesene Theilnahme
und gütige Verwendung bestens danke, zeige ich
hiermit gleichzeitig in Erwiderung auf viele di-
recte Anfragen an, daß das 2. Heft bestimmt
Mitte September erscheint, während dann
in regelmäßiger Folge alle 14 Tage ein Heft
kommen soll. Das 2. Heft kann ich nur in
fester Rechnung geben, und bitte ich daher, wo
es noch nicht geschehen, schleunigst die Continua-
tion anzugeben. Das neue Heft wird die gün-
stige Meinung, welche durch die 1. Lieferung
im Publicum für das Unternehmen hervorgeru-
fen wurde, womöglich noch erhöhen, indem es
sich wieder durch eine Fülle der gediegensten,
interessantesten Artikel und diesmal durch eine
Menge dem Text beigelegter Illustrationen aus-
zeichnet. Ich bin daher sicher, daß die freund-
lichen Bemühungen, die bis jetzt diesem schönen
Unternehmen zugewandt, reichlich Früchte tragen
werden. Die verlangten Inserate werde ich Ende
September versenden. 1. Hefte und Prospective
bitte ich, wo es daran fehlen sollte, gef. nach-
zuverlangen, und mache ich darauf aufmerksam,
daß ich, wo Sie größere Manipulationen beab-
sichtigen, sei es durch umfassende Versendung
oder durch Colportage, Ihre gütigen Bemühun-
gen stets durch die entgegenkommendsten Be-
dingungen zu unterstützen bereit bin.

Hochachtungsvoll

L. Heimann. Wilhelmstr. 91.

[25599.] Für das bevorstehende Winter-Schulsemester bitte ich rechtzeitig (durch den Wahlzettel) zu bestellen:

Crüger, Dr. C., englisches Elementarbuch. 8. Aufl. 7½ Sg.

Crüger, Dr. C., englische Schulgrammatik. 4. Aufl. 20 Sg.

Crüger, Dr. C., kurzgefaßte englische Grammatik. 16 Sg.

Crüger, Dr. C., english reading book. 4. Aufl. 12 Sg.

Hennings, Dr. P. D. Ch., Elementarbuch zu der latein. Gramm. von Ellendt-Seyffert. 1. Abthlg. f. Sexta. 8 Sg.

2. Abthlg. für Quinta (unter der Presse).

Kneß, F., Fibel. 9. Aufl. 3 Sg.

Löhmann, J. S., mehrstimmige Choräle. 4. Aufl. 3 Sg.

Löhmann, J. S., Choräle für vier Männerstimmen. 8 Sg.

Rissen, J., Unterredungen über die biblischen Geschichten. 2 Tble. 11. Aufl. 2 1/2 12 Sg.

Rissen, J., Unterredungen über den kleinen Katechismus Luthers. 8. Aufl. 2 1/2.

Schlichting, W., chemische Versuche einfacher Art, ein erster Cursus in der Chemie. 2. Aufl. 24 Sg. (Nur noch fest.)

Freieremplare: 13/12; von Löhmann's Chorälen 11/10. Gratiuseremplare für einführende Lehrer stehen zur Verfügung. In Leipzig wird ausgeliefert.

Kiel, 26. August 1869. **Ernst Homann.**

Gewerbehalle 1869.

[25600.]

Bei dem jetzt wieder herannahenden regeren Geschäftsleben erlaube ich mir die verehrl. Sortimentshandlungen um gef. erneute thätige Verwendung für die

„Gewerbehalle“

zu ersuchen.

Behufs Colportage und Ansichtsendungen stelle ich Ihnen Fig. 1. sowie Sammel-Mappen und Ansichtsfacturen nach Belieben zur Verfügung und bitte ich, Ihren Bedarf mir gef. umgehend anzugeben.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, Aug. 1869.

J. Engelhorn.

[25601.] Soeben ist erschienen:

Crüger, Dr. C., Lehrbuch der Englischen Sprache, mit der Aussprache nach Walker's System, nach der Methode des Dr. C. Plöb. Erster Cursus oder Elementarbuch. Achte unveränderte Auflage. 9 Bogen. 8. Geh. 7½ Sg mit 1/4.

Unter der Presse befindet sich:

Hennings, Dr. P. D. Ch., Oberlehrer am Gymnasium in Husum. Elementarbuch zu der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seyffert. Zweite Abtheilung. Für Quinta. 8. Geh.

Freieremplare: 13/12.

Ich bitte durch den Wahlzettel zu bestellen.

Kiel, 26. August 1869.

Ernst Homann.

Neue belletristische Werke

[25602.] aus dem Verlage

von

Carl Rümpler in Hannover.

Die Prinzessin von Ahlden. Historischer Roman von Theodor Hemsjen. 6 Bände. 6 1/2.

Die Malerin aus dem Louvre. Roman von Levin Schücking. 4 Bände. 5 1/2.

Das neue Gesangbuch. Humoristischer Roman von Otto Buchwald. 1 1/2 7½ Sg.

Neue Novellen von Gustav vom See. (Scheherasade. Der Rittmeister. Dämonisch.) 1 1/2 7½ Sg.

Filigran, Novellen von Levin Schücking. (C. Krüger. Der gefangene Dichter. Die Novizen.) 1 1/2 7½ Sg.

Revolutionsbilder aus Spanien, von Michael Klapp. 1 1/2.

Unter der Presse befinden sich und werden in der Michaelismesse erscheinen:

Im goldenen Zeitalter. Historischer Roman von Karl Frenzel. 4 Bände. 6 1/2.

Ein Polenherz. Roman von Alfred Steffens. 4 Bände. 5 1/2.

Der Erb- und Gerichtsherr. Polizei-Roman von Abé-Lallemant. 3 Bände. 5 1/2.

Christine. Roman von D. von Paschkowsky. 3 Bände. 4 1/2.

Und sie bewegt sich doch! Roman von F. C. Schubert. 2 Bände. 2 1/2.

Neue Erzählungen aus dem Ries. Von Melchior Meyr. 1 1/2 15 Sg.

Robert Bruce oder die Helden von Bannockburn. Historischer Roman von Gräfin L. von Robiano. 5 Bände. 6 1/2.

[25603.] Soeben erschienen und wurden als Neuigkeit versandt:

Karl Voche's Reisetaschenbuch

für

junge Handwerker und Künstler.

Ein allgem. Wegweiser durch ganz Deutschland und die angrenzenden Länder mit 1134 Reiseplänen u.

und

colorirter Reisekarte.

Neunte sehr vermehrte u. verbesserte Auflage. Geh. 9 Ngr. Cart. 10 Sg.

Karl Voche,

christliche Herbergen und Krankenanstalten.

Zweite vermehrte u. verbess. Auflage.

Geh. 1½ Sg.

Um thätigste Verwendung bittet die

Kuhn'sche Buchhandlung
(C. Gräfenhan) in Eisleben.

C. Ed. Müller's Verlag in Bremen.

[25604.]

Bei mir erschien:

Lectures choisies

de

Littérature Française

depuis

la formation de la langue jusqu'à nos jours

par

le Lieutenant-Colonel **Staaß.**

3. Edition.

Nach Nr. 180 des Börsenblatts debitiert Hr. B. Behr's Buch. (C. Voß) in Berlin dasselbe Buch; ich erlaube mir, die Preise und Bedingungen des Herrn Voß neben den meinigen zu wiederholen.

Es kostet:

Tome I. bei mir 2 1/2 ord. — bei Hr. Voß 2 1/2 15 Ngr ord.

Tome II. bei mir 2 1/2 20 Ngr ord. — bei Hr. Voß 2 1/2 25 Ngr ord.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/3% und beliebig à condition. Hr. Voß dagegen liefert nur baar.

Meine Herren Commissionäre in Leipzig und Berlin liefern aus.

Bremen, 27. August 1869.

C. Ed. Müller's Verlag.

[25605.] In meinem Verlage ist eben erschienen:

Illustrierter Führer

durch die

Gartenbau-Ausstellung

in

Hamburg.

Mit 8 prachtvollen Holzsnitten und einem Plan des Ausstellungsparks.

Preis 5 Ngr ord. mit 25%.

Ich kann nur gegen baar liefern.

Auf 6: 1 Freieremplar.

In Leipzig wird ausgeliefert.

Otto Reizner in Hamburg.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[25606.]

Hülfsmittel zur Vorbereitung

auf das

Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Soeben erschien in neuer Auflage:

Leitfaden

für den

geographischen Unterricht

von

Hermann Peter.

2. stark vermehrte und verbesserte Auflage. 9 Bogen. 8. Preis 4 Ngr ord., 3 Ngr no. und 13/12.

Bitten gefälligst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hildburghausen, August 1869.

F. W. Gadow & Sohn.

[25607.] Im Verlag des Unterzeichneten ist erschienen:

Handbuch

für

Reisende in den Orient.

Inhalt:

Die jonischen Inseln, Griechenland, Türkei, Kleinasien, Inseln des Archipels, Syrien, Palästina und Aegypten.

Nach eigener Anschauung und den besten Hilfsquellen.

Nebst

Lehren und Winken für Reisende.

Mit Register, fünf Karten und den Plänen von Constantinopel und Jerusalem.

Elegant gebunden 3 fl. oder 5 fl. rhein.

Die 1861. Sortimentshandlungen mache ich jetzt auf obiges Reisehandbuch aufmerksam, da besonders in diesem Herbst zahlreiche Reisende den Orient bei Eröffnung des Suezcanals besuchen werden.

Stuttgart, den 20. August 1869.

Adolph Krabbe.

Schulbücher.

[25608.]

Nachstehende Schulbücher unseres Verlages liegen hier und in Leipzig zur Auslieferung bereit:

Meiring, lateinische Grammatik für die mittlern und obern Klassen. Vierte Auflage. 1 fl. 10 Sg.

— kleine lateinische Grammatik. Zweite Auflage. 20 Sg.

— latein. Übungsbuch f. die mittlern Klassen. Erste Abtheilung. Zweite Auflage. 12 Sg.

— dasselbe. Zweite Abtheilung. 12 Sg.

— lateinisches Vocabularium. Dritte Auflage. 10 Sg.

Siberti-Meiring, lateinische Schulgrammatik. Neunzehnte Auflage. 20 Sg.

Dubelman, Leitfaden f. den katholischen Religionsunterricht an höhern Lehranstalten. Erster Theil. Fünfte Auflage. 8 Sg.

— dasselbe. Zweiter Theil. Fünfte Auflage. 12 Sg.

Voraussichtlich erscheinen von diesen Büchern in diesem Jahre keine neuen Auflagen.

Bonn, im August 1869.

Max Cohen & Sohn.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 35

[25609.] enthält: Bremen, den 27. August 1869.

— Zur Schulfrage, von H. Friedhöfer. — Die

Erklärung der Taufformel, nach J. H. Scholten.

— Zur Unionsfrage. — Das lutherisch-kirchliche

Dogma vom geistlichen Amte und von der Abs-

olution und dessen Gegensatz zur reformirten

Lehre vom Predigamt und Gemeinde. — Aus

Kirchessen. — Dem schlesischen Protestantenverein.

Halbjährlich 1 fl. mit $\frac{1}{4}$ Rabatt. Pro-

benummern gratis.

Bremen, August 1869.

J. G. Heyse.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Nova von D. F. Voigt
in Weimar.

[25610.]

Unterm 1. August versandte ich pro novitate und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche Nova unverlangt von mir nicht erhalten, bald-gefälligst à cond. zu verlangen:

Marek, B. u. Fr., der rationelle Weinbau oder die Lehre von der Ernährung und vom Wachsthum des Weinstocks, der Stockvermehrung, Anpflanzung, Stockbildung u. c., sowie vom Wirthschaftsbetriebe des Weinbaues. gr. 8. Geh. Mit Atlas in gr. 4. 3 fl.

Wagner, Ladisl. von, die Bierbrauerei nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Theorie und Praxis des Gewerbes. (Schauplatz der K. u. H., Band 96.) Vierte Auflage von Schmidt's „Grundsätze der Bierbrauerei“ in gänzlicher Umgestaltung. gr. 8. Geh. Mit Atlas in gr. 4. 3 fl. 15 Ngr.

Beide Artikel mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt!

Castelar's Reden.

[25611.]

In unserem Commissionsverlage sind erschienen:

Emilio Castelar's berühmte vier Reden,

gehalten in den Sitzungen der spanischen Cortes im April, Mai und Juni d. J. und zwar:

Ueber Monarchie und Republik. 2. Aufl.

Ueber die Gewissensfreiheit.

Ueber die Religionsfreiheit.

Ueber die unveräußerlichen Menschenrechte.

Preis je 6 fr. oder 2 Ngr.

Die große Absatzfähigkeit dieser Broschüren wird durch die ungemein günstigen Bezugsbedingungen — wir gewähren à cond. und fest in Rechnung 50 %, gegen baar 60 % — sehr unterstützt und haben einzelne Handlungen Hunderte von Exemplaren abgesetzt.

Wir halten diese Musterreden regster Verwendung der geehrten Sortimentshandlungen empfohlen und zeichnen

ergebenst

Würzburg, August 1869.

Stabel'sche Buch- und Kunsthandlung.

(Vide Wahlzettel.)

[25612.] Zum Commissionsdebit wurde mir übergeben u. ersuche ich um gef. Angabe des muthmaßl. Bedarfs, da ich unverlangt nicht versende:

Klein, Prof. Dr., das römische Mainz. (Aus dem Gymnasialprogramm für 1869.) gr. 4. Geh. 10 Ngr. oder 36 fr.

Lindenschmit, Direktor Dr., über den Stand der Kunst zur Zeit der Meroving'schen Könige. (Aus dem Jahresbericht des Alterthumsvereins für 1869.) 8. Geh. 5 Ngr. oder 18 fr.

Mainz, den 25. August 1869.

Victor v. Babern.

Vorläufige Anzeige!

[25613.]

Aus Herrn Robert Schaefer's Verlag in Leipzig ging durch Kauf in meinen Besitz über: Reichenbach, Dr., Flora, oder die Blumengärtnerin im Garten und im Zimmer.

Volksadvocat, der, für das Königreich Sachsen und die sächsischen Herzogthümer, sammt allen erschienenen Supplementheften und Nachträgen.

Volkssecretair, der, für das Königreich Sachsen und die sächsischen Herzogthümer. und bitte ich, für die Folge alle Bestellungen hierauf nur an mich zu richten.

Die Auslieferungen aus Rechnung 1869 sind auf mein Conto zu übertragen.

Weitere Mittheilungen werden Ihnen alsbald durch Circular zugehen.

Meerane, August 1869.

Anton Send.

Vorstehendes wird hiermit bestätigt.

Robert Schaefer's Verlag.

[25614.] Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und wurde nur zur Fortsetzung versandt:

Bärensprung, Professor von, und Hebra, Professor, Atlas der Hautkrankheiten. Nach Originalien. Text nach Professor Hebra. II. Lief. Ord.-Preis 4 fl. oder 7 fl. rhein.

A cond. bitten wir nur mäßig und wo gegründete Hoffnung auf Absatz, zu verlangen.

Erlangen, den 24. August 1869.

Ferd. Enke's Verlag.

Für Handlungen, welche selbst wählen!

[25615.]

Zur Versendung liegen bereit:

Barbault, Leçons pour les enfants de 5 à 10 ans. 8. Aufl.

— Signet sich besonders für Mädchenschulen, Pensionate, Bonnen u. s. w.

English Echo. Praktische Anleitung zum Englisch-Sprechen. 6. Aufl.

— Ist in vielen Schulen eingeführt und findet bei einiger Verwendung auch an andern leicht Eingang.

Freieremplare beider Bücher bitte ich unter Angabe der Lehrer und Lehrerinnen gef. zu verlangen. — Prospective zum Vertheilen gratis.

Leipzig, August 1869.

Wilhelm Violet.

[25616.] Am 20. August c. gelangte zur Ver-

sendung:

Das Interregnum

und die

Königswahl in Polen
v. J. 1587.

Quellenmäßig dargestellt

von

Dr. Sieniewski.

8 Bogen. gr. 8. 15 Sg. ord., 11 $\frac{1}{4}$ Sg. netto.

Gleichzeitig als Kritik und Supplement zu Caro's Geschichte Polens, empfehle ich dies Werk den H. Collegen zur Uebersendung an Behörden-, Gymnasial- und übrigen Schul-Bibliotheken.

Posen.

M. Leitgeber.

402

[25617.] Soeben erschien und wurde versendet:

Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik.

Herausgegeben
von

Dr. v. Fichte, Dr. Ulrich und Dr. Wirth.

Neue Folge. 55. Band. 1. Heft.

Preis jedes Bandes von 2 Heften 1 1/2 ₰.
Halle, 29. August 1869.

C. E. M. Pfeffer.

[25618.] **R u s s i c a.**

Neu erschienen in russischer Sprache:
Tschernyschewsky,

National-Oeconomie.

8. 276 pag. 4 Franken.
(Tsch's. Werke 3. Bd.)

Handlungen, welche für russische Literatur
Verwendung haben, bitte ich, gef. mäßig zu
verlangen.

Ich benutze diese Gelegenheit, auf die jetzt
günstigste Absatzzeit des

Etoile polaire. VIII. Bd. (1869.)

sowie der übrigen Schriften der russischen Emi-
gration aufmerksam zu machen. Da Kolokol zu
erscheinen aufgehört hat, ist der Etoile polaire
als einzige periodische Publication dieser Art
jetzt von erhöhtem Interesse.

Basel, August 1869.

H. Georg.

Berichtigung.

In der Anzeige von W. Moeser in Ber-
lin in Nr. 197 d. Bl., betreffend

Hetzel, die Todesstrafe etc.

lese man anstatt Preis 3 ₰ 15 Sg.

Preis 2 ₰ 15 Sg. ord.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[25619.] In unserem Verlage erscheint soeben
und steht auf Verlangen zu Diensten:

**Indiculus Arnonis und Breves Notitiae
Salzburgenses**, nach den bekannten und
nach bisher unbenutzten Handschriften
neu herausgegeben und mit Erläute-
rungen versehen von Friedrich
Keinz, Assistenten an der k. bair. Hof-
u. Staatsbibliothek. 6 Bog. gr. 8. Preis
ord. 48 kr. = 12 Ngr.

E. A. Fleischmann's Buchhandlung
in München.

[25620.] In meinem Commissions-Verlage er-
scheint in kurzem:

Forst- und Jagdkalender 1870.
Herausgegeben vom böhmischen Forstverein.

Preis 1 fl. 40 kr. ord., 1 fl. 15 kr. no. oc. B.

Der Kalender wird außerhalb Oesterreich
nur baar geliefert. Nach Oesterreich à cond. nur
unter der ausdrücklichen Verpflichtung bei der
Bestellung, daß Remittenden spätestens zum
31. Januar in die Hände meines Wiener Com-
missionärs geliefert werden.

Prag, den 24. August 1869.

Carl Reicheneder's Verlag.

Nova unter der Presse!

[25621.]

Im Monat September erscheinen in unserm
Verlage nachstehende sehr absatzfähige No-
vitäten und neue Auflagen, die wir unter
den günstigsten Bedingungen dem geehrten
Sortimentshandel zur thätigsten Verwen-
dung empfehlen:

1) Das goldene Buch der Landwirthschaft.

Eine Quelle der neuesten Erfahrungen und
des Wissens in allen Gebieten des Haus-
wesens und der rationellen Oekonomie,
mit Einschluß der gesammten Viehzucht,
der Jagdmutzung, des Garten-, Obst- und
Weinbaues, der Wald- und Wiesenkultur,
der hauswirthschaftlichen Rezeptkunde, der
Nahrungs- und Hausmittellehre, sowie
alles dessen, was zur Annehmlichkeit, Er-
sparung und häuslichem Wohlstande führt.
Zweite wohlfeile Heftausgabe, vermehrt
um über 600 neue und wichtige Mit-
theilungen.

☞ Erscheint in 8 größtentheils fertig vor-
liegenden Heften von mindestens je 6 Druck-
bogen gr. 8. und sauberer Ausstattung zum
Preise von 7 1/2 Ngr. ord. pro Heft.

☞ Wir machen namentlich Colportage-
Handlungen ☞ auf diesen absatzfähigen Arti-
kel aufmerksam, bewilligen 33 1/3 % in Rech-
nung und das erste Heft gratis! Letzteres
liegt zur Versendung bereit und können alle fol-
genden sieben Hefte in beliebigen Zwischenräu-
men demnächst auch zusammen bezogen werden.

2) Die goldene Schatzkammer der Haus-

wirthschaft. Ein unentbehrliches Fami-
lienbuch für jeden Bürger und Landmann.
Zweite wohlfeile Auflage. 17 Bogen gr. 8.
Eleg. brosch. 1/2 ₰ ord. mit 33 1/3 % und
11/10 in Rechnung.

3) Medicinisch-diätetisches Hausmittel-Buch

für den Bürger und Landmann. Der beste
Hausarzt und Rathgeber in den meisten
Krankheitsfällen. Von Dr. med. Fr. H. Sch. e.
Dritte wohlfeile Auflage. 16 Bogen gr. 8.
Eleg. brosch. 1/2 ₰ ord. mit 33 1/3 % und
11/10.

4) Hauschatz für Kranke und Gesunde.

Ein zuverlässiger Rathgeber zur Erhaltung der
Gesundheit sowie zur Heilung der Krank-
heiten jeden Alters und Geschlechts. Mit
besonderer Berücksichtigung des diätetischen
Heilverfahrens, der Schroth'schen Kurme-
thode und der Heilgymnastik. Von Dr.
Otto Kreß. 24 Bogen 8. Eleganteste
Ausstattung. 3/4 ₰ ord. mit 33 1/3 % und
11/10.

5) Medicinisch-diätetische Gesundheits-Lehre

nach den Gesetzen der Natur und dem
Baue des menschlichen Organismus, mit
besonderer Rücksicht auf die sexuellen
Krankheiten, ihre Ursachen und ihre Hei-
lung. Von Dr. Otto Kreß. Zweite

Aufl. 15 Bogen 8. Eleg. brosch. 1/2 ₰
mit 33 1/3 % und 11/10.

6) **Die Mineralwässer** und die wohl-
feilste Selbstbereitung der wichtigsten
künstlichen Mineralwässer für den Haus-
bedarf. Von Dr. Karl Enzmann.
Zweite Aufl. 6 Ngr. ord. mit 33 1/3 % und
11/10.

7) **Die Pflege des menschlichen Fußes** zur
Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung
der verschiedenen Fußübel. Dritte Aufl.
6 Ngr. ord. mit 33 1/3 % und 11/10.

8) **Wie erhält man sich gesund?** Gemein-
fäßliche Darstellung einer naturgemäßen
Zimmer-Gymnastik für alle Diejenigen,
die sich vor Krankheiten schützen und ihrem
Körper die so wohlthätige Bewegung an-
gedeihen lassen wollen. Bearbeitet und
durch viele Abbildungen erläutert von Fr.
Rob. Nischke, Director der gymnastischen
Heilanstalt in Dresden. Zweite wohlfeilere
Auflage. 12 Ngr. ord. mit 33 1/3 % und
11/10.

9) **Der praktische Destillateur.** Ein Lehr-
und Handbuch zum Selbstunterricht für
Destillateure, Kaufleute und Conditoren,
um auf die leichteste und beste Art auf
kaltem wie auf warmem Wege einen guten
Branntwein zu erzielen. Von Rob. Süß-
bach, prakt. Destillateur und Fabrikführer.
8. Eleg. brosch. 1/2 ₰ ord. mit 33 1/3 %
und 11/10.

☞ Handlungen, welche von diesen popu-
lären Artikeln im Ganzen einen Absatz von
mindestens 20 ₰ netto erzielen — was bei thä-
tiger Verwendung äußerst leicht — erhöhen wir
den Rabatt durch nachträgliche Gutschrift per
Ostermesse auf 40 Prozent!

Dresden, Ende August 1869.

Schrag'sche Verlags-Anstalt
(Heinrich Klemm).

[25622.] Soeben versandte mein Circular auf:

Schultze und Müller

als

Kloster-Revisoren.

Mit vielen Holzschnitten.

Preis in illustrirtem Umschlag 10 Ngr.

Da wo das Circular, welches ausführlichen
Inhalt und Bezugsbedingungen enthält, nicht
zu Händen gekommen sein sollte, bitte zu
verlangen.

Da hiervon grosser Absatz erzielt wer-
den kann und das Werkchen in 8—10 Tagen
schon zur Versendung gelangt, so bitte die-
sen Bericht nicht zu übersehen.

Leipzig, am 30. August 1869.

Robert Schaefer's Verlag.

Verlagsbuchhandlung von Bernh. Friedr. Voigt in Weimar.

[25623.]

Bei mir ist unter der Presse und erscheint noch im Laufe dieses Jahres:

Die **mechanische Tischlerwerkstätte.**

Practisches Lehrbuch

zur

Selbsterstellung und vortheilhaftesten Benutzung der in jetziger Zeit unerlässlich nöthigen kleineren

Holzbearbeitungs-Maschinen zum Handbetrieb

für

Kunst-, Bau-, Möbel- und Modell-Tischler, Kunstdrechsler, Stellmacher, Holzbildhauer und Bildschnitzer, Pianofortemacher etc., sowie auch für Schlosser und Werkzeugmacher, welche sich mit Anfertigung kleinerer Werkzeugmaschinen befassen wollen.

Von **Wilhelm Schmidt,**

Holzbildhauer in Trient.

gr. 8. Geh. Nebst Atlas von 15 Foliotafeln.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, Ende August 1869.

B. F. Voigt.

[25624.] Die erste Auflage von: **Liebreich, Dr. O.,** das Chloralhydrat, ein neues Hypnoticum und Anaestheticum und dessen Anwendung in der Medicin. Preis no. 16 Sg.

Ist fast gänzlich vergriffen und es wird deshalb in kürzester Zeit eine zweite, unveränderte Auflage die Presse verlassen.

Solche Handlungen, welche besondere Verwendung für medicinisch-pharmaceutische Literatur haben und deren Bestellungen ich reduciren musste, wollen ihre Aufträge gef. wiederholen. Ich bemerke indess, dass ich im Allgemeinen nur soviel Exemplare à cond. expediren kann, als fest verlangt werden.

Fest 1/10. Baar 1/10 und 33 1/3 %.

Berlin, 27. August 1869.

Grg. Ferd. Otto Müller's Verlag.

[25625.] In einigen Wochen wird complet und von mir debitirt:

S. Thomae Aquinatis

Summa Theologica

diligenter emendata Nicolai, Sylvii, Billuart et C. J. Drioux notis ornata.

Tom. 1—8.

Editio quinta.

Preis: 5 # netto baar.

Ich bitte diese ausgezeichnete und billigste Ausgabe schleunigst zu verlangen.

Paderborn. **F. Schöningh.**

(Naumburg's Wahlzettel.)

Von Chur nach Chiavenna.

[25626.]

Novelle

von

Wilhelm Jensen.

Enthalten im Sonntags-Blatt für Jedermann aus dem Volke 1869 Nr. 25—39.

Bei dem ungewöhnlichen Aufsehen, welches diese Novelle bereits gemacht hat, haben wir uns entschlossen, sofort nach Vollendung die Nummern, welche obige Erzählung enthalten, auch broschirt herauszugeben.

Preis 10 S n. mit 40 % gegen baar und 9/8 Gr. A cond. Bestellungen finden keine Berücksichtigung.

Berlin, 1. September 1869.

Expedition des Sonntags-Blattes.
(Duncker & Simion.)

[25627.]

N o v a.

In der Kürze erscheint:

Das Zukunfts-Schaf Norddeutschlands.
Vom Gutsbes. F. Knauer. Zweite verm. u. verb. Auflage. Preis 12 Sg.

Grundzüge der Wissenschaft des Glücks.
Von Dr. F. A. v. Hartson. Preis circa 10 Sg.

Ich bitte ergebenst, von beiden Schriften nach muthmasslichem Bedarf gefälligst à cond. verlangen zu wollen.

Halle, 29. August 1869.

C. E. M. Pfeffer.

[25628.] Wir versenden in Kürze und bitten zu verlangen:

L'Empire des Tsars
au point actuel de la science

par

M. J. H. Schnitzler.

Tome IV.

„Les Intérêts matériels et privés.“
(Agriculture, industrie et commerce.)

In-8. (956 pages.) Br. 2 # 10 Ngr.

Straßburg, den 30. August 1869.

Wwe. Berger-Lebrant & Sohn.

Angebotene Bücher u. s. w.

[25629.] **Eduard Schmidt** in Leipzig offerirt und steht Geboten entgegen:

9 Beck, Grundriß der Logik. 3. Abdruck. (Stuttgart 1863.)

26 Bauer, Grundzüge der neuhochdeutschen Grammatik für höhere Bildungsanstalten. 10. Aufl. Für Oesterreich bestimmte Ausg. (209 S.) Rüdlingen 1865.

5 Hecht, Israels Geschichte. (Leipzig 1855.)

1 Kreuzler u. Bolbeding, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Handwörterbuch. 448 S. (Leipzig 1860.)

Außerordentliche Preisermäßigung.

[25630.]

Die **Strauß'sche** Buchhandlung in Frankfurt a/M. erläßt gegen baar u. 7/6.

Martens, das maler.-romant. Italien. 3 Bde. m. 52 Stahlst. u. Plänen. gr. 8. (7 #) für 1 # 10 Ngr.; eleg. geb. 1 # 24 Ngr netto.

Schmidl, das maler.-romant. Tirol u. Boralberg. Mit 36 Stahlst. Für 9 Ngr.

Shakespeare's dramatische Werke, deutsch v. Ortlepp. 16 Bde. m. 16 Stahlst. (3 #) für 1 # 10 Ngr.

Schubart, d. Patrioten, sämmtl. Schriften. 8 Bde. (4 #) für 22 1/2 Ngr.

Klopstock's Briefwechsel, u. lebensgeschichtliche Beiträge, herausg. v. Schmidlin. 3 Bde. (1 1/2 #) für 15 Ngr.

Tegner's Fritjofsage, deutsch v. Jansen. Prachtbd. m. Deckenvergold. u. Goldschn. 8 Ngr.

Zimmermann, Befreiungskämpfe. 16 Bgn. (3 # 6 Ngr) für 1 #.

Lesage, le diable boiteux. 2 Vols. (1 #) für 6 Ngr.

Mignet, Hist. de la révolution franç. (1 #) für 7 1/2 Ngr.

Cottin, Elisabeth, ou les exilés en Sibirie, avec 4 fig. Cart. (15 Ngr) für 4 Ngr.



Preisermäßigung.

[25631.]

Enthüllungen aus bayrischen Klöstern. (19 Bogen.) Statt 25 Ngr nur 5 Ngr baar. Auch 7/6 Expl. Bei Entnahme von 50 u. 100 Ex. billiger.

Friedr. Voigt's Buchh. in Leipzig.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[25632.] **Otto Reihner & Behre** in Hamburg suchen, wenn auch zum Ladenpreise, jedoch neu und gut erhalten:
1 Petermann, Mittheilungen 1868. Compl.

[25633.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:

Ragler's Künstlerlexikon. Cpl.

Zfisz, von Ofen, 1831, 36—41.

[25634.] **L. A. Krapp** in Preßburg sucht billig:
1 Der neue Pitaval. 3. Folge. 1—11. Thl. od. 25—35. Thl. der ganzen Sammlung.

[25635.] **Carl Schröder & Co.** in Kiel suchen:
1 Corpus juris canonici.

[25636.] **Karl Prochaska** in Teschen sucht billig aber gut erhalten:
1 Rottner, Contorwissenschaft. I.

[25637.] **Ernst Heitmann** in Leipzig sucht billigst:

1 Förster's Bauzeitung. Cpl.

402*

- [25638.] **J. L. Beijers** in Utrecht sucht:
1 Sammlung ausgez. Compositionen für die Kirche. Hrsg. von St. Lück. 2 Bde.
- [25639.] **B. Behr's** Buchh. (G. Bod) in Berlin sucht antiquarisch, gut erhalten:
1 Schering, preussisches Landrecht.
- [25640.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Reaumür, Gesch. d. Biene. 1759.
1 — do. d. Hummeln. 1798.
1 Swammerdam, Bibel d. Natur. 1752.
1 Busch, Bienenrecht Deutschlands. 1830.
1 Christ, Naturgesch. d. Bienen mit color. Abbild. 1791.
1 Klopffleisch u. Kürschner, d. Biene. 1836.
1 Knauf, Behandlung d. Bienen. 1819.
1 Ahrens, Cours de philosophie.
1 Barrot, Hist. des idées du 19. siècle.
1 Bautain, de l'enseignement de la philosophie.
1 Boussard, Eléments de droit naturel.
1 Ladevi-Roche, le positivisme.
1 Labette, le positivisme.
1 Schoebel, Philosophie positive.
1 Tiberghien, Essai sur la génération des connaissances humaines.
- [25641.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Brinz, Lehre v. d. Compensation.
Huschke, üb. d. Recht d. Nexum.
Liebe, Stipulation.
Mommsen, Beitr. z. Obligationenrecht.
Salkowsky, z. Lehre v. d. Novation.
Schenk, Lehre v. d. Retentionsrechte.
Schmid, Grundlehren d. Cession.
Schlesinger, v. d. Formalcontracten.
Rizy, üb. Zinstaxen.
Renaud, Recht d. Actiengesellsch.
- [25642.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Grimm, deutsche Heldensage.
— Exhortatio ad plebem christ. Glossae Cassell.
Kist, de commutatione, quam Constantino auctore societas christ. subiit.
Bergmann, nomad. Streifereien unter d. Kalmücken.
- [25643.] **Richard Mühlmann** in Halle sucht:
1 Grebe, Gebirgskunde, Bodenkunde, Klimalehre.
1 Scholl, Führer des Maschinisten.
- [25644.] **B. Weber** in Berlin sucht:
1 Paffe, Simon de, Reitschule. Cplt. oder einzelne Blätter. — Wald, Lehrbuch der gerichtl. Medizin. — Vossius, Aristarchus. Amstelodami 1662. — Frisch, deutsch-latein. Wörterbuch. 1741.
- [25645.] Die **Ed. Meyer'sche** Buchh. (Otto Redlich) in Cottbus sucht:
1 Rational-Bibliothek d. deutschen Classiker. 16. Hildburghausen. Bd. 2. 16. 32. 50. 62. apart.
- [25646.] Die **Ruhnt'sche** Buchhdlg. in Eisleben sucht billigst:
1 Behr u. Minding, Taschen-Encyclopädie d. medicin. Wissenschaften. Cplt.
1 Francke, Eisleber Chronik.
1 Ahrens, histor. Nachrichten üb. die merkwürdigsten Städte d. Grafschaft Mansfeld. 1834.
1 Ahrens, abschriftl. Urkunden, Heitstädt betreff.
1 Mansfeldica. (Hallische Sammlung.)
- [25647.] **Ferdinand Klemm** in Wien sucht:
1 Galen, Phil., grüner Pelz. Kollmann.
1 — Irrlicht von Argentieres. Janke.
1 Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs. 1. Jahrg. Bern, Valp.
1 Corvin, Denkmale d. christl. Fanatismus. Leipzig, Gebauer.
1 Wackernagel, C. Ernst Ph., Edelsteine deutscher Dichtung. Erlangen.
1 Wackernagel, C. H. Wilh., großes deutsches Lesebuch. 3 Bde. Basel 1847—53.
1 Thünen, isolirter Staat. 2 Bde. Rostock 1850.
1 Martini, neues systemat. Conchilienbuch, deutsch-lat., fortges. v. Chemnitz. 12 Bde. mit 400 Abbild. gr. 4. Nürnberg 1769—95.
1 Ueber Land u. Meer 1866.
1 Feiertunden 1863.
- [25648.] **Schneider & Otto** in Göttingen suchen in den neuesten Auflagen:
Arndts, Pandekten. — Bayer, Civil-, — Concurs- — u. summar. Prozeß. — Bender, Repetitorium d. gem. Rechts. — Berner, Strafrecht. — Briegleb, Rechtsfälle. — Corpus juris canonici, ed. Richter. — Corpus juris civilis, ed. Krieger; — do. Uebersetzung von Schilling u. Sintenis. — Gajus, ed. Böcking. — Gerber, Privatrecht. — Gintanner, Rechtsfälle. — Grimm, Rechtsalterthümer. — Heumann, Handlexikon. — Jurisprudentia antejustiniana, ed. Huschke. — Keller, Pandekten. — Kraut, Privatrecht. — Marejoll, Institutionen. — Mommsen, Beiträge zum Obligationenrecht. — Pland, Beweisurtheil; — Strafverfahren. — Rau, polit. Oekonomie. — Richter, Kirchenrecht. — Roscher, System. — Savigny, Besitz. — Schwabenspiegel, v. Gengler. — Ulpian, ed. Böcking. — Walter, Kirchenrecht; — Gesch. d. röm. Rechts; — deutsche Rechtsgeschichte. — Wegell, Civilprozeß. — Windscheid, Pandekten. — Zoepfl, Carolina.
- [25649.] **Samson & Wallin** in Stockholm suchen:
1 Estienne, H., Thesaurus graecae linguae. 9 Vol.
- [25650.] **G. E. C. Gad** in Kopenhagen sucht:
1 Herzog's Realencyklopädie für protestantische Theologie u. Kirche. Vollständig mit Register.
- [25651.] **Otto Deistung's** Buchh. (H. Dabis) in Jena sucht:
1 Wicke, Versuch e. Monographie d. großen Veitstanzes. 1844.
1 Bernt, Monographia choreae St. Viti. 1810.
1 Paracelsi Bombasti ab Hohenheim, Theophr., opera. Fol. Strasb. 1616.
1 Klopffleisch u. Kürschner, Bienenzucht.
1 Horn, Spinnstube. 1—6. Jahrg.
1 Karamsin, Gesch. d. russ. Reichs. 11 Bde.
1 Hammer, Gesch. d. osmanischen Reichs. 10 Bde.
1 Sismondi, Gesch. d. italien. Freistaaten. 16 Tble.
1 Muratori, Annali d'Italia. 12 Vol.
1 Leo, Gesch. d. italien. Staaten. 5 Bde.
1 Schäfer, Gesch. v. Portugal. 5 Bde.
1 Theiner, Schweden u. s. Stellung.
1 Magnus, Olaus, Historia gentium septentrionalium.
1 Fryxell, Carl XII. Braunsch. 1861.
1 Leo, 12 Bücher niederländ. Geschichten.
- [25652.] **H. Fritzsche's** Antiquariat in Leipzig sucht:
Buckle, History of the civilization. — Zeller, Philosophie d. Griechen. II. 1. 2. — Ev. dtische Originalbibl. II. Züllichau 1740. Neues Test. — Livius, ed. Drakenborch. Stuttg. 1820—27. Bd. 14. ap. — Becker, Gallus. — Rhein. Museum f. Philol., v. Welcker u. Ritschl. N. F. I—XVI., auch einzelne Jahrg. — Baur, Paulus der Apostel Jesu Christi. — Harms, Pastoraltheologie. — Kurtz, Lehrb. d. h. Gesch. — Palmer, Sammlg. homil. Beispiele. — Korabinsky, Beschr. d. Haupt-, Frei- u. Residenzstadt Pressburg. 1784. — Libri apocr. V. T., syriace ed. Lagarde. — Paalzow, Thyrnau. IX. X. od. cplt. — Paalzow, v. d. Nees. I. od. cplt. — Palleske, Schiller. T. A. — Guericke, Kirchengesch. 8. od. 9. Aufl. — Kurtz, Kirchengesch. für Studierende. — Bengel, Gnomon. Stuttg. Ausg. — Büchner, Concordanz. — Cornelia. Taschenbuch für 1868. — Hettinger, Apologie. II. 2. ev. cplt.
- [25653.] Die **K. Hofbuchhdlg.** von **H. Burdach** in Dresden sucht:
1 Ohm, Mathematik.
- [25654.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
1 Gassendi, Opera omnia. 6 Vol. Fol. Lugduni 1658.
1 Bernier, F., Abrégé de la philosophie de Gassendi. 8 Vols. Lyon 1678.
- [25655.] Die **J. G. Niewann'sche** Hofbuchhdlg. in Coburg sucht:
1 Heimbach, Lehrb. des partif. Privatrechts. 2. Aufl.
1 Fernbach's Theaterfreund. Bd. 2—4.

- [25656.] **G. Rolfe's** Buchh. in Potsdam sucht:
1 Angel. Politianus. Cplt.
Leber, französ. Lesebuch.
Bonnechose, Histoire de France.
1 Stier, Reden Jesu. Tbl. 6. Lief. 3. od. Tbl. 6. cplt. Barmen 1848.
1 Rosenmüller, Scholia in Vet. Testam. Pars 7. Vol. 2. — Pars 11. Lipsiae 1812.
1 Neander, Gesch. d. christl. Religion. Hamb. 1825—52. Bd. 5.
1 Hamann's Schriften. Berl. 1821. Tbl. 7. bis Ende.
1 Gerlach, d. Alte Testam. Berl. 1846. Bd. 3.
1 Olshausen, bibl. Comment. z. Neuen Testam. 1. Aufl. Bd. 5. 6.

[25657.] **Bacmeister & Bruser** in Riga suchen:
1 Reiffig's sprachwissenschaftl. Vorlesungen, hrsg. v. Hase.

[25658.] **G. Prange** in Weisensfeld sucht:
1 Dabeim. 2. Jahrg. (Ungebrauchtes Exemplar!)

[25659.] **Wilhelm Koch** in Königsberg sucht antiqu.:
1 Casanova, Memoiren. Mit Angabe der Ausgabe.
1 Burow, Frauen-Loos. 2 Bde. (K., Samter.)

[25660.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 Platon, Oeuvres, traduites par Cousin. Vol. 7. 8. Conten.: Les lois.

[25661.] Die **Zimmer'sche** Buchh. (K. Th. Völcker's Nachf.) in Frankfurt a/M. sucht:
1 Wolf, Prolegomena ad Homerum.
1 Aristophanes, Comoediae, ed. Thiersch, ohne Ranke, Aristoph. vita.
1 — Plutus, ed. Hemsterhusius.
1 — Thesmophoriazusae, ed. Fritzsche.
1 — die Acharner, von Ribbeck.
1 Stüvern, über Aristophanes' Drama, benannt das Alter.
1 — über Aristophanes' Vögel.

[25662.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Feldhoff, Völkertafel der Genesis. Elberfeld 1837.
1 Rohden, Johannes der Täufer. Lübeck 1838.
1 Ritter, Plato und Aristoteles im Mittelalter. Enth. im Philologus. 1. Jahrg. 1846.
1 Aratus, Sternerscheinungen und Wetterzeichen, griech. Text und Uebersetzung von J. H. Voss. Heidelberg 1824.
1 Kant's Werke, hrsg. v. Hartenstein. 4. Bd.

[25663.] **Karl Prochaska** in Teschen sucht:
Deutsche Männer. 317 Portraits in Holzschnitt, Text von Raschke. Brosch. 2 fl.

[25664.] **A. Henry** in Bonn sucht:
Zu 1 Meyer's großes Convers.-Lexikon die Theile oder Bände, die „Leonard bis Lythrum“ enthalten.

[25665.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Ravaisson, Métaphysique d'Aristote. 2 Vols. 8.
1 Stahl, keltische Forschungen. I.
1 Cohen, Monnaies de la république. 4.
1 — do. de l'empire romain. 6 Vols. 8.
1 Brücke, Reizung der Erregungsnerven.
1 Loschmidt, Electricitätsbewegung.
1 Homeri Ilias; cum scholiis Villoison. Fol. Venet. 1788.
1 Buchheim, Arzneimittellehre. 2. Aufl. 1859.
1 Ibnol Fāridh's Ta'ijet, ed. Hammer-Purgstall. Wien 1854.
1 Cicero, Epitulae omnes, ed. Schütz.
1 Eberhardt, Definition der Seele.
1 Marx, die Evolutionen Europas.
1 Wolff, de Sophoclis scholiorum Laurent. lectionibus.
1 Zeitschrift f. Malakozoologie. Bd. 1. 2. Hannover.

[25666.] Die **Weidmannsche** Buchh. in Berlin sucht:
Monatsberichte der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jahrg. 1836—54.
1 Archives des missions scientif. et littéraires. 2. Série. Vol. 1. 2.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[25667.] Wir ersuchen um sofortige Rücksendung aller unverkauft gebliebenen, à cond. bezogenen Exemplare von:

Schirren, livländische Antwort an Juri Samarin. Zweite und dritte Auflage. (no. 1 fl.)

da auch die dritte Auflage dieses Buches nahezu vergriffen ist.

Ferner erklären wir hiermit ganz ausdrücklich, daß wir Exemplare von:

Ranke, L. von, Geschichte Wallenstein's. (Am 28. Mai pro nov. à 2 fl 22½ Nf no. pr. Exemplar expedirt.)

nach dem 1. October nicht mehr annehmen werden.

Wir beziehen uns auf unser Circular vom April a. c., in welchem wir nur unter der Bedingung à cond. zu liefern zusagten, daß alle Exemplare bei etwaigem Zurückverlangen drei Monate nach unserer betreffenden Anzeige in unseren Besitz gelangt sein müßten. Wir sprachen aus, daß eine Bestellung auf den von uns beigegebenen Verlangzetteln ausdrückliche Annahme unserer Bedingung voraussetzen lasse.

Leipzig, 1. September 1869.

Dunder & Humblot.

[25668.] Ich bitte, **Scherr's** allgem. Geschichte der Literatur. 1. Lfg. umgehend zu remittiren, damit ich vollständige Exemplare des Werkes herstellen und ausliefern kann.
Stuttgart, August 1869.

Carl Conradi.

[25669.] Wir erbitten zurück die ohne Rücksicht auf Absatz lagernden ersten Lieferungen von:
Lanfrey's Geschichte Napoleon's I., deutsch von C. v. Glümer, eingel. von Ad. Stahr.
da wir derselben zur Herstellung completer Bände nothwendig bedürfen.
Berlin, August 1869.

A. Sacco Nachfolger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[25670.] Für eine grössere Verlagshandlung Berlins wird zum 1. October ein erfahrener Gehilfe zur Buchführung gesucht. Gef. Offerten sub G. H. # 91. befördert Herr Rud. Hartmann in Leipzig.

[25671.] Es wird zum alsbaldigen Eintritt ein junger Buchhändler gesucht, der durchaus im Sortiment bewandert und auch mit dem Schreibmaterialienhandel nicht unbekannt ist. Bei gewünschten Kenntnissen wird beabsichtigt, ein Filialgeschäft seiner Leitung anzuvertrauen.

Offerten unter H. R. befördert Herr Fr. Boldmar in Leipzig.

[25672.] Einem soliden jungen Buchhändler oder Buchdrucker aus achtbarer Familie, der jetzt oder später über etwas Vermögen zu verfügen hat, kann ein dauerndes Unterkommen nachgewiesen werden. Näheres gegen Einsendung eines Curriculum vitae, wobei Angabe von Religion und ob militärfrei nicht fehlen dürfen, unter M. M. No. 17. durch die Exped. d. Bl.

[25673.] In einem Sortimentgeschäft einer größeren Stadt Süddeutschlands ist die zweite Gehilfenstelle bis 1. October vacant, die mit einem gut empfohlenen jüngeren Gehilfen besetzt werden soll. Für den Ladungsverkehr ist Gewandtheit im Englischen und Französischen erforderlich. Gef. Offerten unter Chiffre B. S. Nr. 10. befördert die Exped. d. Bl.

[25674.] Zur Führung einer Filiale wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Rein'sche Buchh. in Leipzig.

[25675.] Für meine Buchhandlung suche ich zu baldigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen.
Eöln, August 1869.

Adolph Bädeler.

Gesuchte Stellen.

[25676.] Ich suche für einen militärfreien jungen Mann, der seit sechs Jahren im Buchhandel thätig ist und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, zum sofortigen Antritt eine Stelle.
Eöthen.
Paul Schettler.

[25677.] Ein militärfreier Gehilfe, 25 Jahre alt (Katholik), der in geachteten Handlungen servierte u. dem Erfahrungen und gute Referenzen zur Seite stehen, sucht ehestens eine Stelle entweder als Geschäftsführer in einer kleineren oder als erster Gehilfe in einer grösseren Handlung.

Gef. Offerten sind beförderlichst erbeten sub P. Z. durch F. Volckmar in Leipzig.

[25678.] Ein junger Mann, der zu Michaeli seine Lehrzeit in einer Musikalienhandlung nebst großem Leihinstitut und Leihbibliothek einer größeren Stadt beendigt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. October eine Gehilfenstelle in einem ähnlichen Geschäft.

Gef. Offerten unter P. B. wird Herr C. F. Leede in Leipzig gütigst befördern.

[25679.] Ein junger Mann, militärfrei, welcher in einem größeren Berliner Verlags- und Sortimentsgeschäft die erste Stelle seit längerer Zeit bekleidet, im Correcturlesen geübt ist, sucht eine gute, dauernde Stellung.

Gefällige Adressen mit Salärangabe werden durch die Exped. d. Bl. unter A. R. Nr. 5. erbeten.

Befetzte Stellen.

[25680.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle in einem Sortimentsgeschäft Süddeutschlands ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern unter verbindlichem Danke für ihre gütigen Offerten hierdurch mittheile.

Stuttgart.

Carl Grüniger.

Vermischte Anzeigen.

Bücher- und Kunstauktion in Wien am 25. October 1869.

[25681.]

Eine werthvolle Bücher- und Kupferstichsammlung aus dem Nachlasse des Herrn Georg Ritter von Schwarz, Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Enthält besonders interessante und seltene Bücher über *Amerika* sowie eine schöne Sammlung von *Curiositäten* des 16. und 17. Jahrhunderts.

Kataloge sind von August Prandel in Wien zu beziehen.

[25682.] Demnächst gebe ich folgende antiquarische Kataloge aus:

No. 51. Philologie. 2948 Nummern.

No. 52. Geschichte und Verwandtes. 4722 Nummern.

No. 53. Deutsche Literatur etc. 2643 Nummern.

Ihrer freundlichen Beachtung und zweckmässigsten Verbreitung empfehle ich diese, über 10300 Nummern enthaltenden Kataloge angelegentlichst! — Besondere Wünsche in Bezug auf die Anzahl der Exemplare und deren Uebersendung werde ich möglichst berücksichtigen.

Nordhausen.

Ferd. Förstemann's Antiquariat.

[25683.] **W. Aarland,**
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

Vorsicht.

[25684.]

Herr Kartograph Eduard Schäffer in Gotha, früher Zeichner im Geograph. Institute von Justus Perthes, verkaufte uns im November v. J. eine von ihm angefertigte Zeichnung: „die Länder der heiligen Schrift“, 6 Bl. gr. Med. für 150 Thlr. und ging diese mit obigem Titel bezeichneter Karte lt. Vertrag als unser alleiniges Eigenthum in unsern Besitz über. Herr Schäffer, welcher Kenntniß hat, daß unsere Karte in der Ausführung demnächst beendet ist, hat sich nun nicht gescheut, dieselbe Karte unter demselben Titel, nur mit einem unwesentlich veränderten Maßstabe und einigen kleinen Abweichungen in der Schrift etc. vor der Publication der unsrigen nochmals heraus- und der Carl Gläser'schen Buchhandlung in Gotha in Commission zu geben, lt. Anzeige in Nr. 177 des Börsenblattes.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Handlungsweise (welcher man wohl nicht erst einen besonderen Namen zu geben braucht) des oben genannten Herrn dem ganzen deutschen Buchhandel zur Kenntniß zu bringen und bedarf es wohl nur der oben angeführten, wahrheitsgetreuen Thatsache, um alle unsere Herren Collegen zur Vorsicht zu veranlassen. Wir hegen auch die Hoffnung, daß sie mit Vergnügen gegen eine uns voraussichtlich zu Schaden bringende und moralisch verwerfliche Handlungsweise schützend auftreten werden. Herr Carl Gläser in Gotha, welchen wir vor allem in Kenntniß setzten, hat bereitwillig hierin den Anfang gemacht und uns zugesichert, den Vertrieb der Karte von E. Schäffer (Selbstverlag) im Buchhandel zu sistiren. Die Einleitung von gerichtlicher Verfolgung dieser Angelegenheit behalten wir uns noch vor.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß unsere „Wandkarte der Länder der heiligen Schrift“ längstens Ende October erscheinen wird.

Gera, den 12. August 1869.

Isleih & Riebschel.

[25685.] St. Petersburg, den 15. Juli 1869.

Im diesjährigen D. A. Schulz'schen Adressbuche ist meine Firma wie folgt aufgeführt:

Wolf, Boleslas Moritz, Verl.- und Sortim.-Buchh., Buchdr., Schriftg. (Platzfirma: Revillon & Co.) u. galvan. Anstalt in St. Petersburg etc.

Zu meinem größten Bestremden erhalte ich nun zuweilen von deutschen Collegen directe Zuschriften mit Firma Revillon & Co., woraus ersichtlich, daß einzelne meiner geehrten Geschäftsfreunde der irrigen Ansicht sind, als firmire ich am hiesigen Plage im Allgemeinen Revillon & Co., während sich doch diese Firma lediglich auf meine Schriftgießerei bezieht. Als ich dieselbe ankaufte, trug ich Bedenken, eine seit 30 Jahren rühmlichst bekannte Firma erlöschen zu lassen, und ist eben dies der alleinige Grund, warum ich die alte Firma für die Schriftgießerei beibehielt. Für alle andern Geschäftszweige hier wie in Moskau, am Plage wie nach außerhalb firmire ich einzig

Boleslas Moritz Wolff.

Colportage.

[25686.]

Von allen zur Colportage und zum Massen-Vertrieb geeigneten Novitäten erbitte ich sofort nach Erscheinen — direct pr. Post — ein Probe-Exemplar, mit Angabe der Bezugsbedingungen.

F. Gebhardi in Breslau.

Erklärung.

[25687.]

Bereits im Januar d. J. habe ich im Börsenblatt wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Subscription auf den „Nationalschatz in 40 Lieferungen“ mit Ende v. J., d. h. mit Ausgabe der letzten Lieferung sammt Prämie „Deutsche Männer“, geschlossen ist, daß ich seit jener Zeit neue Bestellungen nicht mehr annehme, und daß ich mich zur Completirung unvollständig bezogener Ex., und namentlich zur Lieferung der Prämie auf solche nachträglich completirte Ex. nicht für alle Zeiten verpflichtet halten kann.

Außerdem habe ich mit Circular v. 8. März a. c. noch speciell sämmtliche Firmen, die mit dem Bezuge eines oder mehrerer Ex. ihrer Continuation in Rückstand geblieben sind, hiervon in Kenntniß gesetzt und zur schleunigen Abwicklung dieses Geschäfts aufgefordert.

Ich erkläre nun hiermit auf das bestimmteste, und werde event. mich auf diese Erklärung berufen, daß ich, um allen billigen Anforderungen zu genügen, bis Ende laufenden Jahres 1869 unvollständig bezogene Ex. des Nationalschatzes noch completiren und die Prämie dazu liefern werde, soweit es mein Vorrath noch gestattet, daß ich aber nach Ablauf dieser lang bemessenen Frist alle und jede Verbindlichkeit in Bezug auf Lieferung der Prämie zurückweise. Ich lasse es nicht daran fehlen, alle Beteiligten von diesen Umständen in Kenntniß zu setzen, und vermahne mich gegen irgend welchen Vorwurf der Benachtheiligung seitens Solcher, die meine Auforderung nicht beachten.

Leschen, August 1869. **Karl Prochaska.**

Nova-Sendungen betreffend.

[25688.]

Beschränkter Raum veranlaßt mich zu der Bitte, mir unverlangt nichts zu senden, mit Ausnahme von:

2 Theologie, wissenschaftliche.

2 Flugschriften, kirchliche.

1 Predigten und Erbauungsschriften.

1 Pädagogik.

1 Gediegene Jugend- und Volksschriften.

1 Feine Unterhaltungsliteratur.

1 Kunstliteratur, namentlich kirchliche Kunst.

Bezüglich dieses Theils der Literatur ersuche ich die betreffenden Herren Verleger, mir ihre Nova immer so schleunig wie möglich, auch unverlangt, zukommen zu lassen; für alles Uebrige erbitte ich mir rechtzeitig Zusendung von Wahlzetteln, Anzeigen, Prospecten etc.

Mit Hochachtung

Berlin, August 1869.

Hugo Rother.

(Theol. Buchs., Antiqu. u. Kunstbldg.)

Prämienbilder.

[25689.]

Handlungen, welche Prämienbilder zu Verlagsunternehmungen gebrauchen, empfehle ich meinen reichhaltigen Verlag an großen und kleinen Lithographien und ersuche dieselben, sich bei vorkommenden Fällen mit mir in Correspondenz zu setzen. Ich werde sehr gern sowohl meinen Verlagskatalog, als eine Auswahl meiner Kunstblätter den Herren Interessenten auf Verlangen zugehen lassen, und dürfen Sie sich der billigsten Preisberechnung bei Ihren werthen Aufträgen versichert halten.

Berlin, im August 1869.

W. Zauwig.

[25690.] **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

Zur Besorgung von Commissionen
für Wien

halte meine Firma bestens empfohlen. Die bequeme Lage meines Geschäftsllocs, verbunden mit ausreichenden und tüchtigen Hilfskräften, sowie die praktische Organisation meines Geschäftes ganz nach Leipziger Muster, machen es mir möglich, allen Aufträgen mit Schnelligkeit und Genauigkeit nachzukommen. Meine Bedingungen sind acceptabel und werden auf gefällige Anträge gern mitgetheilt.

A. Hartleben in Wien.

[25692.] Die
Buchbinderei
von
Julius Tuch,

Leipzig, Lindenstrasse 4,
empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten Einbände zu den solidesten Preisen.
Langjährige Erfahrung, verbunden mit dem Besitz aller nöthigen Maschinen, setzen mich in den Stand, allen Anforderungen zu genügen.

[25693.] Die
Buchbinderei
von
Albin Förster in Leipzig,

Kleine Windmühlenstrasse Nr. 12 parterre,
hält sich den geehrten Herren Buchhändlern bestens empfohlen.

Für die verehrlichen süddeutschen und
schweizer. Handlungen!

[25694.]
Von dem am 1. October d. J. beginnenden dreizehnten Jahrgange an liefern wir Ihnen den **Hausfreund** wieder direct. Wir bitten um gefällige Beachtung unseres Circulars.
Berlin. **Hausfreund-Expedition.**

[25695.] Zur gefälligen Berücksichtigung empfohlen:
S. Röder's Metall-Schreibfedern.
Aufs neue verbesserte Metall-Composition mit bedeutend herabgesetzten Preisen.
Preis courante gratis.
Gef. Bestellungen besorgt
Rud. Hartmann in Leipzig.

[25696.] Der Unterzeichnete, durch seine Illustrationen zu vielen wissenschaftlichen Werken bekannt, empfiehlt den geehrten Herren Verlegern sein

naturhistorisches Atelier

sowohl für Zeichnung als Lithographie. In Verbindung mit einer hiesigen renommirten Kunstdruckerei übernimmt er die vollständige Herstellung — Entwurf, Zeichnung, Lithographie, Colorit — naturhistorischer Abbildungen in jeglicher Richtung in Schwarz- und Buntfarbendruck. Präcision in der Ausführung, möglichst rasche Herstellung und solide Preise zusichernd, sieht gewogentlichen Aufträgen entgegen
Berlin, September 1869.

C. F. Schmidt, Professor.
Neuenburger Str. 4.

[25697.] Den Herren Verlegern
von dahin einschlagenden Werken
empfehlen wir zu Ankündigungen den
literarischen Anzeiger
des in unserem Verlage erscheinenden
Archiv
für Anatomie, Physiologie
und
wissenschaftliche Medizin.

Herausgegeben
von den Professoren C. V. Reichert u.
du Bois-Reymond in Berlin.
(Fortsetzung von Joh. Müller's Archiv.)

Wir berechnen bei Inseraten die Petitzeile oder deren Raum mit 2 N \mathcal{L} und für 400 Beilagen, welche wir anheften lassen, 2 \mathcal{R} . Bei dem Umstande, daß die kompletten Jahrgänge dieses Journals meistens erst nach über Jahresfrist gebunden werden können, und somit die einzelnen Hefte länger im Handgebrauch bleiben, dürfte Erfolg von Ankündigungen außer Zweifel sein.

Leipzig. **Veit & Co.**

Breslauer Zeitung.

[25698.] Auflage 6000.
Erscheint wöchentlich 12 Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 \mathcal{R} ; Insertionspreis für die 5theilige Petitzeile 1 1/2 \mathcal{S} , für die 3theilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 \mathcal{S} .

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, verschafft geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Auflage 1100 Exemplare.
Beiblatt zur Schlesischen landwirthschaftlichen Zeitung.
Insertionsgebühr für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum 1 1/4 \mathcal{S} .

Die große Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.
Breslau. **Eduard Trendel.**

Weihnachtskataloge!

[25699.]
Hiermit empfehlen wir den Herren Verlegern von Jugendschriften, Bilderbüchern, überhaupt von Büchern, welche sich für den Weihnachtstisch eignen, den bei uns Anfang November d. J. (Auflage 3000) erscheinenden Weihnachtskatalog zur geneigten Insertion, da sich derselbe einer sehr gewählten Verbreitung erfreut, und daher sich zur Aufnahme von derartigen Anzeigen vorzüglich eignet.

Insertionsgebühren f. d. ganze Seite 8 \mathcal{R} .
— — halbe Seite 4 \mathcal{R} .
— — Viertelsteite 2 \mathcal{R} .

Indem wir Ihren werthen Aufträgen entgegensehen,

zeichnen ergebenst

Berlin, 15. August 1869.

Plahn'sche Buchhandlung (Henri Sauvage).

Inserate

[25700.] sind am wirksamsten in dem aller belletristisch-periodischen Literatur voranschreitenden Unternehmen:

Der Salon

für Literatur, Kunst und Gesellschaft.
Herausgegeben

von
E. Dohm und J. Rodenberg.

Insertionsgebühren:

Die zweigespaltene Zeile 7 1/2 N \mathcal{L} netto.
Bei Einnahme einer ganzen Spalte, das sind 90 Zeilen, 10% Rabatt.
Bei einer ganzen Seite, das sind 180 Zeilen, 15% Rabatt.
Bei einer ganzen Spalte in drei aufeinander folgenden Heften 20% Rabatt.

Zahlungsbedingung: Per Comptant, d. h. Casse nach Erscheinen bezüglicher Hefte.

Da voraussichtlich für das kommende erste Heft des neuen Jahrgangs der Andrang von Inseraten wieder vorherrschend grösser sein wird, bitte ich um schnellmöglichste Einsendung der werthen Aufträge.

Leipzig, im September 1869.

A. H. Payne.

Kölnische Volkszeitung.

[25701.] („Kölnische Blätter.“)
Täglich zwei Blätter.

Auflage 6800.

Inserate: 1 1/2 \mathcal{S} . Reclamen 4 \mathcal{S} .
Köln. **J. P. Bachem.**

Inserate für militärische Werke.

[25702.]
Für den im October d. J. erscheinenden:
Dienst- und Notiz-Kalender
für Offiziere aller Waffen
für 1870

nehme ich auch diesmal wieder Inserate auf, und berechne eine ganze Seite mit 5 \mathcal{R} und 1/2 Seite mit 3 \mathcal{R} .

Handlungen, die hiervon Gebrauch machen wollen, ersuche ich um Einsendung etwaiger Inserate bis Ende September.

Berlin, 22. August 1869.

A. Bath.

[25703.] **Inserate**
 in das Anfang October erscheinende 1. Heft des
 II. Bandes der
Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.
 Herausgegeben von
Bernhard Dandermann,
 Königl. Preuss. Oberforstmeister und Director der
 Forstakademie zu Neustadt-Oberwalde.
 erbitte ich bis 25. September c.
 Berlin, 30. August 1869.
Julius Springer.

Hirschberg in Schlesien.
Der Bote aus dem Riesengebirge.
 (Auflage 6500 Exempl.)

[25704.] das weitverbreitete Provinzial-Blatt
 Schlesiens, empfiehlt sich zur Aufnahme von
 Inseraten.
 Das Blatt wird in allen Kreisen des Pu-
 blicums gelesen und verschlen Inserate nie ihren
 Zweck. Dieselben werden, wenn nicht direct ein-
 gefandt, nur durch die Buchhandlungen der
 Herren D. Wandel (Resener's Buch.) und
 Laube hier erbeten.
Hirschberg. G. W. J. Krahn.

Kölnische Zeitung.
 [25705.] Auflage 20,000 Expl.
 Insertions-Gebühren pro Petitzelle oder
 Raum 2½ Sg., fog. Reclamen pro Zeile
 10 Sg.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische
 Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.
 Die Unterzeichnete widmet der Besorgung
 von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine
 ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Be-
 träge denjenigen Handlungen, welche offenes
 Konto bei ihr haben, in Jahresrechnung.
M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
 in Köln.

Zur gefälligen Notiznahme!
 [25706.]
 Nachdem jetzt die, in Folge unseres Circu-
 lars vom 5. d. M. eingegangenen Bestellungen
 auf:

Goethe's Werke.
 Gebundene

Subscriptions-Ausgabe in 12 Bänden
 sämtlich expedirt sind, haben die Subscrip-
 tions-Bedingungen keine Gültigkeit mehr.
 Hildburghausen, den 20. August 1869.
Das Bibliographische Institut.

Für Verleger.

[25707.]
Doppelfarbige Umschlagpapiere
 (eine Seite weiß, die andere farbig)
 halten wir in den Formaten Median 18½—
 24½ und Royal 18½—27¼ Zoll rheinl. stets
 in 8 verschiedenen Farben und größeren Par-
 tien vorrätzig. Muster stehen gratis und franco
 zu Dienst.
Carl Schleicher & Schüll in Düren, Rheinpr.

[25708.] Die
Xylographische Anstalt
 von
J. J. Weber in Leipzig
 empfiehlt sich sowohl zur Uebertragung von
 Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur
Herstellung von Holzschnitten
 jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische
 Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil
 werdende Aufträge nicht nur in kürzester
 Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer
 Weise auszuführen.

Bezüglich der Leistungen meiner xy-
 logr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte*
Zeitung und die *illustrirten Werke* meines
 Verlags.
J. J. Weber.

6000 Bände deutsche Leihbibliothekbücher,
 [25709.] theils gebraucht, in Leihbibl.-Band,
 theils brosch. u. neu, sind nach Auswahl zu räumen.
 Das Verzeichniß darüber ist unter der Presse.
 Von den darin aufgeführten Preisen ge-
 währe ich im Buchhandel bei Ausw. v. für 10 $\frac{1}{2}$
 10%, für 25 $\frac{1}{2}$ 12½%, für 50 $\frac{1}{2}$ 15%, für
 100 $\frac{1}{2}$ 20% Rabatt.
 Bitte Verzeichnisse zu verlangen.
 Altona. **A. G. Reher.**

[25710.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg er-
 suchen die Herren Verleger von Werken über
Seidenfabrikation
 um Einsendung von 1 Exemplar à cond. Alles
 Brauchbare wird behalten.

Clichés.

[25711.]
 Von unserem reichhaltigen Verlage von
 Illustrationen aller Art (illustrirte Prachtwerke,
 Jugendschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine
 und populäre Wissenschaften u.) geben wir
 Clichés in Kupferniederschlag zu den billigsten
 Preisen ab.
 Unser Clichés-Katalog steht auf Verlangen
 gratis zu Diensten.
L. Gachette & Co. in Paris.

Dunker & Peiser.
 [25712.] **Xylographen.**
 Leipzig, Plagwitzer Strasse 2b.

Leipziger Börsen-Course
 am 31. August 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	k. S. 8 T.	143 1/8 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T.	57 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. ..	k. S. Va.	99 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. & 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	k. S. 8 T.	111 1/4 G
	l. S. 2 M.	110 1/2 G
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. ..	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/8 G
in S. W.	l. S. 2 M.	56 1/16 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. ..	k. S. 8 T.	151 1/2 G
	l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 26 1/2 G
	l. S. 3 M.	6. 24 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	82 G
	l. S. 3 M.	81 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	k. S. 8 T.	82 1/2 G
	l. S. 3 M.	82 1/2 G
Sorten.		
Kronen (Verems-Handels-Goldm. à 1/50		—
Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or ..		12 1/2 G
do. „ „ „ „ „		—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—
20 Francs-Stücke		5. 14 G
Holländ. Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.		—
Kaiserl. do. do. „ do.		7 1/2 G
Passir- do. do. „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto ..		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		83 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$		99 1/2 G
do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$		99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine		—
Auswechslungscasse besteht *)		99 1/2 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
 nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$
 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-
 lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die
 Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsbereichs. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. —
 Unser Verfahr. — Permanente Ausstellung des photographischen Vereins zu Berlin. I. — Miscellen. — Personalnachrichten. —
 Anzeigebibl. Nr. 25585—25712. — Leipziger Börsen-Course am 31. August 1869.

Harland in Leipzig 25683.	Exped. d. Sonntagblätter in	Krabbe 25597, 25607.	Schleicher & Schüll in Düren
Ansbach 25590.	H. 25626.	Krahn 25704.	25707.
Anonime 25587, 25670—74.	Fleischmann 25619.	Krapp 25634.	Schmidt in Berlin 25696.
25677—79, 25681.	Förstmann in R. 25682.	Kraus in R. 25586.	Schmidt, G., in R. 25629.
Böher & G. in B. 25654.	Förster, A., in Leipzig 25693.	Kreidgericht, Königl., in Gort-	Schneider & D. 25648.
Budem 25701.	Fraud in B. 25595.	feld 25585.	Schönigsh 25625.
Bath 25702.	Friedländer in Bri. 25588.	Ruhst 25603, 25646.	Schorlopf 25594.
Bacmeister & W. 25657.	Frische's Ant., S., 25652.	Zeitgeber, R., 25616.	Schrag in D. 25621.
Bädeker in Gdn 25675.	Gab 25650.	Reißner, D., in S. 25605.	Schröder & G. 25635.
Bädeker in J. 25591.	Gadow & S. 25606.	Reißner & P. 25632.	Seidel & S. 25660.
Bangel & Sch. 25710.	Gebhardt in Bresl. 25686.	Reuer in G. 25645.	Send in R. 25613.
Behr in B. 25639.	Georg in B. 25618.	Rühlmann 25643.	Springer's Berl. 25703.
Beijers 25638.	Gerold & G. 25633.	Rüller, G. F. D., in Bri. 25624.	Stabel in B. 25611.
Berger-Vertraut Bwe. & Z.	Grüniger 25680.	Rüller in Bm. 25604.	Straus in R. 25630.
25628.	Gachette & G. 25711.	Payne 25700.	Tremendt 25698.
Brockhaus 25690.	Hartleben in B. 25691.	Pfeffer in S. 25617, 25627.	Tuch in Leipzig 25692.
Burdach 25653.	Hartmann 25640, 25695.	Plahn'sche Buchh. 25699.	Veit & G. 25697.
Calvary & G. 25596.	Hausfreund-Exped. 25694.	Prange 25658.	Violet in R. 25615.
Cohen & S. 25592, 25608.	Hedenbauer 25641—42.	Brochassa 25636, 25663, 25687.	Voigt in R. 25631.
Conradi 25668.	Heimann 25598.	Reber 25709.	Voigt V. F., in Bm. 25610, 25623.
Deitung 25651.	Heimann in R. 25637.	Reichencker 25620.	Weber in Bri. 25644.
DuMont-Schauberg 25589.	Henry 25664.	Riemann, J. G., 25655.	Weber in R. 25708.
25705.	Heuse 25609.	Rolle 25656.	Weidmann 25666.
Dunker & P. 25667.	Hoffmann in Stuttg. 25593.	Rother in B. 25688.	Williams & R. 25662, 25665.
Dunker & Peiser in Leipzig	Homann in R. 25599, 25601.	Rümpler 25602.	Wolff in St. P. 25665.
25712.	Institut, Bibliogr., 25706.	Sacco Nachf. 25669.	v. Zubern 25612.
Engelhorn 25600.	Jülich & H. 25684.	Samsen & B. 25649.	Zawig 25689.
Enke 25614.	Klemm in B. 25647.	Schaefer, R., in R. 25622.	Zimmer'sche Buchh. 25661.
	Koch in R. 25639.	Schettler 25676.	

